VERANSTALTUNGEN 2026

JANUAR BIS JUNI

DGB BILDUNGSWERK MÜNCHEN

Münchenprogramm

Deutscher Gewerkschaftsbund München DGB

Mit diesem Büchlein halten Sie das Bildungsprogramm des DGB Bildungswerks München, des Bildungsträgers der Münchner Gewerkschaften, für das erste Halbjahr 2026 in den Händen. Es umfasst den Zeitraum von Januar bis Juni 2026. Unsere Veranstaltungen bieten allen Interessierten die Möglichkeit, sich auf kurzweilige Weise mit den vielfältigen Facetten unserer gesellschaftlichen Wirklichkeit auseinanderzusetzen – in München und darüber hinaus. Wir möchten Sie dazu einladen,

- die Arbeits- und Lebenswelt München zu entdecken und kennenzulernen,
- sich über aktuelle Themen zu informieren und Wissenswertes über deren geschichtliche Hintergründe zu erfahren,
- politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Zusammenhänge besser zu verstehen und gemeinsam mit anderen zu diskutieren,
- die Stadt in ihrer kulturellen Vielfalt zu erleben,
- Natur und Gesundheit als Themen für sich zu entdecken,
- Ihre persönlichen Kompetenzen zu stärken.

Am Besten verschaffen Sie sich einen Überblick (Terminkalender ab S. 4), suchen sich dann heraus, was Ihnen zusagt und sichern sich durch eine rasche Anmeldung (S. 127) einen Platz. Bitte beachten Sie dabei auch unsere „Geschäftsbedingungen“ ab S. 128.

Das DGB Bildungswerk München ist …

- eine staatlich geförderte, gemeinnützige Erwachsenenbildungseinrichtung,
- eine Organisation, die mit vielen bekannten Einrichtungen, wie der Münchner Volkshochschule, den konfessionellen Bildungsträgern und der Mobbing-Beratung München sowie der Verbraucherzentrale Bayern, zusammenarbeitet,
- eine Einrichtung, die vom Kulturreferat der Stadt München mit öffentlichen Mitteln gefördert wird.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.
DGB Bildungswerk Bayern e. V., Region München

Sabine Weitganz
Geschäftsführerin

Simone Burger
DGB-Kreisvorsitzende

Cornelia Spreuer
Leitung Münchenprogramm

Über uns

Gefördert durch die Landeshauptstadt München **Kulturreferat**

Unterstützt durch: **Münchens DGB-Gewerkschaften**

Verantwortlich: DGB Bildungswerk Bayern e. V.
Region München
Cornelia Spreuer
Neumarkter Str. 22
81673 München
Internet: http://www.bildungswerk-bayern.de/muenchenprogramm/

Ansprechpartnerin: Cornelia Spreuer Tel. 0 89 / 55 93 36-40
E-Mail: Cornelia.Spreuer@bildungswerk-bayern.de

Redaktion: Cornelia Spreuer

Titel / Illustrationen: Oliver Weiss, Porträt siehe Seite 126

Gesamtherstellung: prograph® gmbH München

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier, ausgezeichnet mit dem blauen Umweltengel

Broschüre

„Das andere München“

Unter dem Titel „Das andere München“ führen wir seit 1983 regelmäßig Stadtteilführungen und -rundfahrten durch, die Münchens historische Schattenseiten behandeln: Die Landeshauptstadt war Gründungsort der NSDAP. Hier liegen die ideologischen und organisatorischen Ursprünge des Nationalsozialismus.

Die Begleitbroschüre „Das andere München“ erinnert an die Orte der Barbarei sowie die vereinzelten Orte des Widerstands in München. Thematisiert werden auch die Stätten der Novemberrevolution 1918 und der Räterepublik 1919.

Auf Wunsch senden wir Ihnen die Broschüre gegen Erstattung eines Unkostenbeitrags von 5,– € zzgl. Versandkosten zu.

Bei Anmeldung zu der Stadtrundfahrt „Das andere München“ (A020*-26/1) am 16.05.2026 ist die gleichnamige Broschüre im Preis enthalten.

Die Broschüre

„Die Spuren Amerikas in München“

ist bei uns erhältlich. Sie widmet sich der Münchner Nachkriegsgeschichte unter besonderer Berücksichtigung der Rolle, die den Vereinigten Staaten von Amerika in dieser Zeit zukommt.

Auf Wunsch senden wir Ihnen die Broschüre gegen Erstattung eines Unkostenbeitrags von 5,– € zzgl. Versandkosten gerne zu.

Newsletter

Wenn Sie aktuelle Informationen zwischen den Programmheften bzw. in Ergänzung dazu wünschen, können Sie sich gerne für unseren kostenlosen E-Mail-Newsletter anmelden. Hier die Internetadresse:

www.bildungswerk-bayern.de

(Am Ende der Startseite rechts)

A München gestern und heute 11

B Betriebe und Institutionen in München 66

C Politik und Gesellschaft – nicht nur in München 82

D Kompetenzbildung 93

E Exkursionen, Ökologie und Gesundheit 100

F Ihre Rechte 107

Infos zum Programm und zur Anmeldung

a) Adressenverzeichnis 120
b) Liste der Referenten/-innen 123
c) Ansprechpartner München 125
d) Über den Illustrator 126
e) Unser Kleingedrucktes 127

Alle Angebote von Januar bis Juni 2026 chronologisch und auf einen Blick

Bitte melden Sie sich an!

Durch eine Anmeldung haben Sie nur Vorteile: Sie werden umgehend informiert, sollte der gewünschte Termin bereits ausgebucht sein, ausfallen oder organisatorische Änderungen erforderlich werden. Stornierungen sind bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei möglich. Unsere wichtigen Hinweise und Allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie ab S. 127.

Nachfolgend finden Sie unser komplettes Angebot in chronologischer Reihenfolge. Das Datum markiert jeweils den Beginn der Veranstaltungen oder der Veranstaltungsreihen.

Die Übersicht zeigt das Datum, den Wochentag, die Art und den Titel der Bildungsveranstaltung sowie die Anmeldenummer an.

Nachfolgende „Abkürzungen“ geben Hinweise auf die jeweiligen Angebotsformen.

A = Ausstellung
BB = Betriebserkundung / Institutionenbesichtigung
Exk = Exkursion
I = Informationsveranstaltung
KR = Kursreihe
Rad = Radltour
RG = (Stadtteil-) Rundgang
V = Vortrag mit Diskussion
WS = Workshop

★ = Veranstaltung im Rahmen von Arbeit und Leben.
Siehe dazu auch S. 122

Datum	Tag	Art	Titel	Anmelde-Nr.	Seite
04.01.2026	So	RG	Entdeckung des Flughafen München	A035-26/1	36
06.01.2026	Di	RG	Münchner Gschichten und Geschichte	A005-26/1	13
07.01.2026	Mi	KR	Alpenländische Volkstänze für Einsteiger:innen	D301-26/1	94
07.01.2026	Mi	KR	Aufbaukurs im Alpenländischen Volkstanz	D302-26/1	95
12.01.2026	Mo	KR	Hast Du was zu sagen – dann sing!	D300-26/1	93
15.01.2026	Do	V	Menschenrechte in den globalen Lieferketten	C226★-26/1	89
20.01.2026	Di	I	Patientenrechte und Leistungen	F507-26/1	116
22.01.2026	Do	V	Zukunftsvorstellungen der 1960er/1970er Jahre	C212★-26/1	87
23.01.2026	Fr	RG	Geschichten rund um den Schuh	A036-26/1	37
24.01.2026	Sa	RG	Der idyllische Winthirfriedhof	A037-26/1	38
26.01.2026	Mo	BB	Kunstsammlung des Herzoglichen Georgianums	B125-26/1	76
28.01.2026	Mi	BB	Historisch-pathologische Sammlung	B102-26/1	67
29.01.2026	Do	I	Achte darauf, was du unterschreibst!	F502-26/1	111
31.01.2026	Sa	RG	Schauriges München	A006-26/1	14
04.02.2026	Mi	BB	Besuch beim Bundesfinanzhof	B126-26/1	77
10.02.2026	Di	BB	MTV München von 1879 e. V.	B122-26/1	74
10.02.2026	Di	V	Die Erfindung der Demokratie in Athen	C211★26/1	86
10.02.2026	Di	V	Außen- und Sicherheitspolitik unter Trump	C225★26/1	89
11.02.2026	Mi	BB	Bayerisches Landesamt für Maß und Gewicht	B103-26/1	68
18.02.2026	Mi	RG	Rundgang durch Haidhausen	A050-26/1	48
20.02.2026	Fr	RG	Viktualienmarkt – der Bauch Münchens	A051-26/1	49
22.02.2026	So	BB	Die Alte Pinakothek	B123-26/1	75
24.02.2026	Di	RG	Durch das Münchner Westend	A052-26/1	50
24.02.2026	Di	BB	Die Max-Planck-Gesellschaft	B127-26/1	77
25.02.2026	Mi	RG	Zwischen Stachus und Platzl	A025-26/1	30
26.02.2026	Do	V	UN-Kinderrechtskonvention	C210★-26/1	84

Datum	Tag	Art	Titel	Anmelde-Nr.	Seite
26.02.2026	Do	I	Informiert und gestärkt zum Arzt	F503-26/1	112
27.02.2026	Fr	BB	Expedition in die nächtliche Arbeitswelt	B100★-26/1	66
27.02.2026	Fr	BB	Hauptzollamt München	B121-26/1	74
28.02.2026	Sa	A	Die Weiße Rose	A001★-26/1	11
28.02.2026	Sa	RG	Ein paar Wörtchen zum Örtchen	A038-26/1	39
28.02.2026	Sa	RG	Bogenhausen – Maria-Theresia-Straße	A058-26/1	54
28.02.2026	Sa	BB	Die Bayerische Staatsoper	B129-26/1	79
05.03.2026	Do	V	Antifeminismus	C248★-26/1	90
05.03.2026	Do	V	Ernährung und Lebensmittel(-stil)	E410-26/1	104
06.03.2026	Fr	BB	Pressehaus Bayerstraße	B101-26/1	66
07.03.2026	Sa	RG	Das Münchner Brauereimuseum	A059-26/1	55
08.03.2026	So	RG	Martin Dülfer und die Jugendstilarchitektur	A060-26/1	56
09.03.2026	Mo	BB	Wie eine Zeitung gedruckt wird	B104-26/1	70
10.03.2026	Di	I	Verbraucherzentrale Bayern	F501-26/1	110
12.03.2026	Do	V	Antifaschistische Wirtschaftspolitik	C200-26/1	82
13.03.2026	Fr	RG	Das Westend	A026-26/1	31
13.03.2026	Fr	RG	Italienisches München	A053-26/1	50
14.03.2026	Sa	WS	Selbstverteidigung für Frauen	D311-26/1	98
16.03.2026	Mo	RG	Die Michaelskirche	A054-26/1	51
16.03.2026	Mo	BB	Die „Wettermacher“	B105-26/1	71
16.03.2026	Mo	I	Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht	F500-26/1	107
18.03.2026	Mi	RG	Rundgang durch das Schlachthofviertel	A056-26/1	52
18.03.2026	Mi	V	Kompetenz gegen Tricks und Trigger-Themen	C213★-26/1	88
21.03.2026	Sa	RG	Gestaltungskonzepte für Münchner U-Bahnhöfe	A021-26/1	26
22.03.2026	So	RG	Gern – die Geschichte eines Wohnviertels	A061-26/1	56
23.03.2026	Mo	BB	Technisches Betriebszentrum	B106-26/1	72

Datum	Tag	Art	Titel	Anmelde-Nr.	Seite
24.03.2026	Di	BB	Botanische Staatssammlung	B128-26/1	78
25.03.2026	Mi	Exk	Durch das Würmtal zum Würmdurchbruch	E401-26/1	101
26.03.2026	Do	RG	Kneipen und Kaffeehäuser	A030-26/1	33
26.03.2026	Do	RG	Rund um die Residenz	A046-26/1	44
26.03.2026	Do	V	Zwischen Terminator und Taschenrechner	C201★-26/1	83
26.03.2026	Do	I	Gesundheit, Krankheit, Kassen und Geld	F504-26/1	113
27.03.2026	Fr	RG	Pop, Architektur, München in den 1970ern	A016-26/1	21
29.03.2026	So	RG	Durch den Untergrund mit der U3	A039-26/1	40
29.03.2026	So	RG	Glockenbach- und Gärtnerplatzviertel	A062-26/1	57
06.04.2026	Mo	Rad	München mit dem Fahrrad entdecken	A007-26/1	14
10.04.2026	Fr	RG	Friedhof am Perlacher Forst	A040-26/1	40
11.04.2026	Sa	RG	Architektur rund um den Gotzinger Platz	A063-26/1	57
15.04.2026	Mi	RG	Alt-Schwabing	A027-26/1	31
15.04.2026	Mi	RG	Treppengedichte	A041-26/1	41
16.04.2026	Do	RG	München wird besser	A017★-26/1	22
16.04.2026	Do	RG	Der Münchner Hofgarten	A073★-26/1	64
17.04.2026	Fr	RG	Ludwig der Bayer	A003-26/1	12
17.04.2026	Fr	RG	Migration in München	A018★-26/1	23
17.04.2026	Fr	RG	Der Stachus	A022-26/1	28
17.04.2026	Fr	Exk	Das Naturschutzgebiet Amperaue	E402-26/1	101
18.04.2026	Sa	RG	Der Herzogpark	A064-26/1	58
19.04.2026	So	RG	Die drei Mühlen der Dreimühlenstraße	A015-26/1	20
19.04.2026	So	RG	Die nackte Muse im Museum	A057-26/1	53
19.04.2026	So	RG	Die Isartalbahn	A065-26/1	59
21.04.2026	Di	I	Zahngesundheit von Kindern	F508-26/1	117
23.04.2026	Do	V	Ein Jahr nach der Bundestagswahl	C202★-26/1	84

Datum	Tag	Art	Titel	Anmelde-Nr.	Seite
24.04.2026	Fr	RG	Münchens dunkle Zeit	A008-26/1	15
24.04.2026	Fr	RG	Rund ums ehemalige Aubinger Heizwerk	A012-26/1	18
24.04.2026	Fr	RG	Der Dichtergarten	A043-26/1	42
26.04.2026	So	RG	Auf den Spuren der Seuchengeschichte	A002-26/1	12
26.04.2026	So	RG	Die Wasservögel vom Olympiapark	A071-26/1	62
29.04.2026	Mi	RG	Einblicke in die Welt der Eisenbahn	A011-26/1	17
30.04.2026	Do	Rad	München Olympia 72 und heute	A019-26/1	24
03.05.2026	So	RG	Botanischer Garten und Effner-Park	A044-26/1	43
03.05.2026	So	RG	Josephsplatz und der Alte Nördliche Friedhof	A066-26/1	60
04.05.2026	Mo	RG	War einmal ein Revoluzzer …	A031-26/1	33
06.05.2026	Mi	V	Bonn ist nicht Weimar, Berlin auch nicht?	C249★-26/1	91
07.05.2026	Do	RG	Verbotene Schriftsteller	A032-26/1	34
08.05.2026	Fr	RG	Das mittelalterliche München	A004-26/1	13
08.05.2026	Fr	RG	Verkehrsachse Karlstor – Isartor	A009-26/1	15
08.05.2026	Fr	RG	Unterwegs auf der Via spinosissima	A013-26/1	18
08.05.2026	Fr	RG	Untergiesing	A028-26/1	32
08.05.2026	Fr	RG	Kunstareal München	A048-26/1	46
09.05.2026	Sa	RG	Hans Grässels Altersheim	A067-26/1	60
09.05.2026	Sa	WS	Stimme und Körpersprache	D310-26/1	97
10.05.2026	So	RG	Hof-, Finanzgarten und Englischer Garten	A023-26/1	29
10.05.2026	So	RG	Maximiliansanlagen	A068-26/1	61
10.05.2026	So	RG	Die Wasservögel im Westpark	A072-26/1	64
13.05.2026	Mi	RG	Thalkirchen	A029-26/1	32
16.05.2026	Sa	RG	Stadtrundfahrt „Das andere München“	A020★-26/1	25
21.05.2026	Do	BB	Volkssternwarte München	B120-26/1	73
21.05.2026	Do	Exk	Durch das Schicksal unserer Moore	E403-26/1	102

Datum	Tag	Art	Titel	Anmelde-Nr.	Seite
21.05.2026	Do	I	Elektronische Patientenakte	F505-26/1	114
07.06.2026	So	Rad	Heidemannstraße	A010-26/1	16
10.06.2026	Mi	RG	Auf den Spuren von Prinzregent Luitpold	A047-26/1	45
10.06.2026	Mi	Exk	Mooshamer und Thanninger Weiher	E404-26/1	103
12.06.2026	Fr	Exk	Insel-Paradies im Starnberger See	E400-26/1	100
14.06.2026	So	RG	Die Prinzregentenstraße	A024-26/1	30
16.06.2026	Di	I	Rund um die Krankenversicherung	F509-26/1	118
18.06.2026	Do	RG	Das Südliche Bahnhofsviertel	A014-26/1	20
18.06.2026	Do	RG	„Frag nichts, sag nichts, geh mit!“	A033-26/1	35
19.06.2026	Fr	RG	Die Borstei	A049-26/1	48
20.06.2026	Sa	RG	„München leuchtete“ – Westschwabing	A069-26/1	61
21.06.2026	So	RG	Durch den Petuelpark	A042-26/1	41
21.06.2026	So	RG	Der Waldfriedhof	A070-26/1	62
23.06.2026	Di	BB	Braucht es heutzutage noch Aktmodelle?	B124-26/1	75
25.06.2026	Do	RG	Oskar Maria Grafs Münchner Jahre	A034-26/1	36
25.06.2026	Do	I	Worauf muss ich als Kassenpatient★in achten	F506-26/1	115
28.06.2026	So	RG	Jenseits der Osterinsel	A045-26/1	44

München gestern und heute

Das Leben in München hat viele verschiedene Facetten. Diese im Einzelnen zu entdecken, ist das Ziel der folgenden Programmangebote. Ausgangspunkt sind thematische Rundgänge durch Straßen und Stadtviertel, in denen man wohnt oder durch die man sich täglich bewegt. Unsere Spaziergänge laden dazu ein, die historischen, architektonischen, künstlerischen und literarischen Seiten der Stadt „en passant“ kennenzulernen. Und auch in naturkundlicher Hinsicht hat die Stadt einiges zu bieten – wenn auch oft erst auf den zweiten Blick. Wir wünschen Ihnen beim gemeinsamen Erkunden der Stadtteile von München viel Vergnügen!

A001★-26/1

Die Weiße Rose und ihr Widerstand gegen die NS-Diktatur

Ausstellungsbesuch in der DenkStätte Weiße Rose

Am 18.2.1943 wurden zwei Mitglieder der Weißen Rose, Hans und Sophie Scholl, nach dem Verteilen eines Flugblattes im Lichthof der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) verhaftet. Bereits am 22.2.1943 wurden sie und Christoph Probst zum Tode verurteilt, die Vollstreckung erfolgte noch am selben Tag. Eine Führung durch die Dauerausstellung der DenkStätte Weiße Rose am Lichthof der LMU informiert über die Gruppe und ihren Widerstand in der Zeit der NS-Terrorherrschaft: über ihre Mitglieder*innen, Motive und Aktionen und ihre Verfolgung durch den NS-Staat.

► Ausstellung, Samstag, **28.02.2026**, 10:00–11:30 Uhr
▷ Leitung: Dr. Edith Koller
▷ Treffpunkt: DenkStätte Weiße Rose am Lichthof der LMU, Geschwister-Scholl-Platz 1
▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Auf den Spuren der Seuchengeschichte Münchens, von der Pest bis zur Cholera

A002-26/1
€ 9

Eine medizinhistorische Stadtführung
München wurde über Jahrhunderte von schrecklichen Seuchen heimgesucht.

Heute längst vergessene Krankheiten bereiteten dem Tod reiche Ernte. Pest und Cholera wüteten mit einschneidenden sozialen und wirtschaftlichen Folgen. Max von Pettenkofer schaffte es, dass München eine Kanalisation bekam. Eine Sensation: „Frisches Wasser für München."

Eine spannende und historisch gut fundierte Spurensuche.

▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **26.04.2026**, 14:00–16:00 Uhr
▷ Leitung: Ulrike Müller-Rösler
▷ Treffpunkt: Rathaus am Marienplatz, Eingang gegenüber Mariensäule

Ludwig der Bayer – ein Wittelsbacher auf dem Kaiserthron

A003-26/1
€ 9

Bayern im späten Mittelalter. Weltliche und kirchliche Macht rangen um die Vorherrschaft, grundlegende Neuerungen stellten das überkommende Weltbild in Frage. Es war die Zeit von Ludwig dem Bayern (1282–1347), dem ersten Wittelsbacher auf dem Kaiserthron, der als Förderer der Künste und standhafter Kämpfer gegen päpstliche Machtansprüche in die Geschichtsbücher einging. Kaiser Ludwig war ein genialer Machtpolitiker und eine schillernde Figur der bayerischen Geschichte, der in München zahlreiche Spuren hinterlassen hat.

▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **17.04.2026**, 16:00–18:00 Uhr
▷ Leitung: Paul Gaedtke, Politologe
▷ Treffpunkt: Marienplatz, Mariensäule

Schandesel, Schießscharten und Narrenkeuchen – das mittelalterliche München

A004-26/1
€ 9

Das Stadtmuseum, das Ruffinihaus und das älteste Haus der Stadt mit seiner Himmelsleiter sind sichtbare Zeugnisse des Mittelalters in München. Aber es finden sich viele weitere unauffällige Zeichen im Stadtbild, die es zu entdekken gibt. Eine Vielzahl von Straßennamen zeugen von historischen, damals sehr wichtigen und geachteten Handwerksberufen wie Windenmacher, Schäffler und Lederer. Und im Alten Hof wird die Erinnerung an Ludwig den Strengen wach, der 1256 seine Frau aus Eifersucht hinrichten ließ.

► Stadtteilrundgang, Freitag, **08.05.2026**, 16:00–18:00 Uhr
▷ Leitung: Paul Gaedtke, Politologe
▷ Treffpunkt: Marienplatz, Mariensäule

Münchner Gschichten und Geschichte

A005-26/1
€ 9

In jeder Geschichte in jedem Mythos steckt ein wahrer Kern. Wir hören Geschichten über die Gründung Münchens und die Mariensäule, das gottgefällige Werk. Wir erfahren vom Brezenreiter und warum Herzog Ludwig II. den Beinamen „der Strenge“ hat. Natürlich darf hier die Geschichte vom Affenturm im Alten Hof genau so wenig fehlen wie die Entstehung der Theatinerkirche. Wir erfahren auch, was es mit den polierten Löwenschnauzen an der Residenz auf sich hat.

► Stadtteilrundgang, Dienstag, **06.01.2026**, 17:00–18:30 Uhr
▷ Leitung: Bernd Kratzer, Stadtführer
▷ Treffpunkt: Marienplatz, Mariensäule

Schauriges München

A006-26/1
€ 9

Wir versetzen uns in die Glaubens- und Vorstellungswelt längst vergangener, aber nicht vergessener Tage. Wir hören, warum nur Hexen am Einsturz des Turmes der Michaelskirche schuld sein können. Auch erfahren wir, wo der Henker wohnte und warum er Huren im Haus beherbergte. Die Tour führt uns auch an der ältesten Glocke Münchens vorbei – wem diese Glocke schlägt, der ist dem Tod geweiht. Wir erfahren außerdem, warum der Teufel in der Frauenkirche war.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **31.01.2026**, 17:00–18:30 Uhr
- ▷ Leitung: Bernd Kratzer, Stadtführer
- ▷ Treffpunkt: Karlsplatz (Stachus) unter dem Karlstor

München mit dem Fahrrad entdecken

A007-26/1
€ 13

Wir starten unsere ca. 3-stündige Radtour am Alten Botanischen Garten, fahren über den Königsplatz zu den Pinakotheken und dem Türkentor. Weiter geht die Fahrt zum Alten Simpel und zur „Münchner Oskarschmiede“. Wir werden auch das Geburtshaus der „Sisi“ sehen bevor wir in den Englischen Garten kommen und am Chinesischen Turm eine kleine Pause einlegen. Wir lassen uns von den Eisbachsurfern begeistern und fahren weiter durch den Hofgarten zur Residenz.

An den vielen Sehenswürdigkeiten auf der Tour bleiben wir kurz stehen und sie erfahren geschichtliches und aktuelles zu diesen Örtlichkeiten, zum Teil als Anekdoten oder aber auch mit dem nötigen Ernst des geschichtlichen Hintergrundes.

- ▶ Radltour, Montag, **06.04.2026**, 15:00–18:00 Uhr
- ▷ Leitung: Bernd Kratzer, Stadtführer
- ▷ Treffpunkt: Alter Botanischer Garten, Elisen- / Luisenstraße am Kunstwerk „Der Ring“
- ▷ Ende der Radtour: Innenstadt

Münchens dunkle Zeit

A008-26/1
€ 9

München gilt als Ort der Lebensfreude und der Toleranz. Leider hat die Stadt auch eine weniger bekannte, dunkle Seite, die das Leben in den Jahren 1919 bis 1945 immer stärker beeinflusste. Beginnend am Gedenkstein für die zerstörte Synagoge, lernen wir einige Örtlichkeiten kennen, die dabei eine unrühmliche Rolle spielten. Der Rundgang endet an der 2006 eingeweihten Synagoge. Nach 1945 lebte der Geist dieser dunklen Zeit weiter, weswegen das Thema des Rundganges seine Brisanz nicht verloren hat: Wie konnte es damals dazu kommen? Und heute?

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **24.04.2026**, 16:00–18:00 Uhr
- ▷ Leitung: Benedikt Weyerer, Stadtteilführer und Autor
- ▷ Treffpunkt: MINI-Pavillon, Lenbachplatz 7a

Vom Mittelalter bis heute: Verkehrsachse Karlstor – Isartor

A009-26/1
€ 9

München entstand 1158 entlang der Fernhandelsstraße zwischen dem heutigen Karlstor und dem Isartor. An der Funktion dieser Verkehrsachse hat sich seitdem wenig geändert, auch wenn sich die Art des Verkehrs verändert hat: vom mittelalterlichen Handel mit seinem Marktgeschehen innerhalb der Stadt bis zum später aufkommenden Straßenbahn- und Autoverkehr, der den Straßenzug spätestens in den 1960er-Jahren zum chaotischen Kollaps brachte. Dann folgte 1972 mit der ersten Fußgängerzone Deutschlands der komplette Umschwung, wobei im Untergrund die Stammstrecke der S-Bahn verläuft. Diese Vergangenheit lässt sich heute noch überall erkennen und die Gegenwart lädt zu vielerlei Diskussionen ein.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **08.05.2026**, 16:00–18:00 Uhr
- ▷ Leitung: Benedikt Weyerer, Stadtteilführer und Autor
- ▷ Treffpunkt: Karlsplatz (Stachus) unter dem Karlstor

Heidemannstraße – vom militärischen Schwerpunkt zur zivilen Nutzung

A010-26/1
€ 13

Königlich-Bayerische Armee, Krupp-Geschützfabrik, Wehrmacht, US-Armee – nicht umsonst hieß die Heidemannstraße bis 1947 Militärstraße. Und auch nach 1947 änderte sich wenig an der militärischen Nutzung: weiterhin durch die US-Armee und später die Bundeswehr, teilweise bis heute. Viele Gebäude aus jener Zeit haben sich erhalten, dienen nun aber oftmals zivilen Zwecken. Über die Panzerwiese rückte die US-Armee am 30. April 1945 auf die SS-Kaserne vor, später entwickelte sich die Gegend um die Heidemannstraße zu einem Schwerpunkt ausufernder Vergnügungssucht sowie Kriminalität von US-Soldaten und deutschen Zivilisten. Zwei weitere Stichworte sind der geplante Bau des Autobahnringes um München seit den 1920er Jahren und das unerwartete Auffinden der kompletten Mitgliederkartei der NSDAP am 1. Mai 1945. Die Radtour führt uns entlang dieser hochinteressanten Straße.

▶ Radltour, Sonntag, **07.06.2026**, 11:00–14:00 Uhr
▷ Leitung: Benedikt Weyerer, Stadtteilführer und Autor
▷ Treffpunkt: Lilienthalallee / Ecke Frankfurter Ring

Das
DGB Bildungswerk München
ist von Beginn an Mitglied bei BenE München
Eine Stadt.
Eine Welt.
Eine Zukunft.
(Bildung für nachhaltige Entwicklung)
www.bene-muenchen.de

Einblicke in die Welt der Eisenbahn – entlang Münchens Hauptschlagader **A011-26/1** **€ 9**

Täglich fahren 8000 Züge auf Bayerns Schienen. 60 Prozent mehr als noch vor 30 Jahren. Eine Erfolgsgeschichte? Viele neue Züge, kürzere Fahrzeiten, Echtzeitinfos auf der App sind die eine Seite – die andere lautet: überlastete Gleise, großer Sanierungsbedarf, Verspätungen.

Hauptbahnhof, Hackerbrücke, Donnersbergerbrücke, Friedenheimer Brücke – auf dem Weg entlang der Gleise erläutert Bahnexperte Franz Lindemair an diesen Stationen, wie die Eisenbahn heutzutage aufgestellt ist und wo ihre Probleme zu Tage treten. Es geht dabei um Stellwerke und Baustellen, um Reisendeninformation und Deutschland-Takt, um Hindernisse beim Ausbau und um die Finanzierung einer aufwändigen Bahninfrastruktur. Es geht auch um die verkehrspolitischen Rahmenbedingungen für Fern-, Nah- und Güterverkehr sowie der Rolle des Bundes, der Länder und der EU.

▶ Stadtteilrundgang, Mittwoch, **29.04.2026**, 17:30–19:30 Uhr
▷ Leitung: Franz Lindemair
▷ Treffpunkt: Holzkirchner Flügelbahnhof, Gleis 10
▷ MVG-Ticket erforderlich (Teilstrecke mit S-Bahn)

Historischer Spaziergang rund ums ehemalige Aubinger Heizwerk

A012-26/1
€ 9

Im Münchner Westen ist mit dem „Bergson“ ein neuer Anziehungspunkt für Kunst und Kultur entstanden, in den Mauern des seit vielen Jahren stillgelegten und als monumentale Industrieruine bekanntgewordenen Aubinger Heizwerks. Das Gebäude selbst und seine nähere Umgebung haben eine spannende Geschichte, deren Bogen sich über viele Jahrhunderte spannt: Angefangen vom direkt angrenzenden frühchristlichen Reihengräberfeld über die Entstehung der nahegelegenen Bahnbauten in der NS-Zeit bis hin zu einem verschwundenen See. Es gibt viel Unbekanntes zu entdecken auf diesem Rundgang!

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **24.04.2026**, 16:00–18:00 Uhr
- ▷ Leitung: Elvira Auer, Dipl.-Geografin
- ▷ Treffpunkt: Bergsonstraße, Ecke Rupert-Bodner-Straße
- ▷ Bei jedem Wetter und im Freien, bitte festes Schuhwerk tragen. Keine Führung im inneren des Gebäudes!

Unterwegs auf der Via spinosissima – Der alte Freihamer Weg

neu

A013-26/1
€ 9

Rom hat die Via Appia, Jerusalem die Via Dolorosa, Freiham die Via spinosissima! Im Rahmen der Annuale 2024 „Freiham Future“ der Stadt München durfte der jahrhundertealte Freihamer Weg wiederaufleben, der mit dem ersten Bauabschnitt des neuen Stadtteils Freiham fast gänzlich verschwand. Wildrosen der Sorte Rosa spinosissima säumten einst seine Böschung und kehrten dorthin zurück, wo sie nun, begleitet von Tafeln, zum Entdecken der überraschenden Geschichte und zum Nachdenken über die Gegenwart und Zukunft des Stadtviertels inspirieren. Ein Spaziergang bis in die Antike und zum Kunstprojekt von und mit Elvira Auer.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **08.05.2026**, 17:00–19:00 Uhr
- ▷ Leitung: Elvira Auer, Dipl.-Geografin
- ▷ Treffpunkt: am großen Steinblock, südlich des Freihamer Freiluftgartens
- ▷ Bus 57, 143 und 157, Haltestelle Hörweg, ca. 5 Min. Fußweg zum Treffpunkt

WELTFRAUENTAG

Heute ist ganz klar: Gleichberechtigung und Demokratie gehören zusammen. Doch Frauen mussten ihr Recht zu wählen und gewählt zu werden lange erkämpfen.
Die DGB Frauen München feiern aus diesem Grund am 8. März 2026 den Weltfrauentag und erinnern an das, wofür Frauen gekämpft haben und immer noch kämpfen. Denn auch heute beschäftigen wir uns noch u. a. mit den Themen der Gleichberechtigung auf dem Arbeitsmarkt, gleicher Lohn für gleiche Arbeit sowie dem Kampf gegen Diskriminierung in allen Lebensbereichen.

Wir setzen uns ein für die Überwindung der Lohnlücke und der ungleichen Verteilung von Sorgearbeit zwischen Frauen und Männern durch:

- existenzsichernde Einkommen, indem vor allem die Tarifbindung gestärkt und die Berufe in frauendominierten Branchen aufgewertet werden.
- Arbeitszeiten, die Frauen und Männer im Lebensverlauf die gleichen Chancen eröffnen, erwerbstätig zu sein und Verantwortung für Familien und Hausarbeit zu übernehmen.
- den Ausbau bedarfsgerechter und qualitativ hochwertiger Kinderbetreuung mit Betreuungszeiten für eine existenzsichernde Erwerbstätigkeit mit angemessenen Arbeitszeiten.
- eine Reform der Minijobs mit dem Ziel, alle Beschäftigungsverhältnisse ab der ersten Arbeitsstunde sozial abzusichern.
- die Abschaffung der Lohnsteuerklasse V und ein Einkommensteuerrecht, das aus krisenbedingten Entgeltersatzleistungen keine strukturellen Benachteiligungen ergeben.

Alle Informationen zu Veranstaltungen rund um den Weltfrauentag 2026 in München finden Sie zeitnah unter www.muenchen.dgb.de

Das Südliche Bahnhofsviertel – Münchens multikulturelles Viertel Nummer 1

A014-26/1
€ 9

Das Südliche Bahnhofsviertel ist nicht nur eines der dichtesten, sondern auch eines der lebendigsten Viertel in München. An diesem Vormittag gehen wir durch die Straßen dieses Stadtteils und erfahren einiges über die Geschichte dieser Gegend und über das Leben der Migrant:innen, die in diesem Stadtteil leben und arbeiten.

Anschließend essen wir eine leckere Kleinigkeit in einem in der Umgebung angesiedelten Imbisslokal.

- ▶ Stadtteilrundgang, Donnerstag, **18.06.2026**, 10:00–12:30 Uhr
- ▷ Leitung: Stephan Stein
- ▷ Treffpunkt: Schwanthalerstr. 80, vor dem Eine-Welt-Haus (im Hof)
- ▷ Der Imbiss ist nicht im Preis enthalten.

Isarvorstadt: Die drei Mühlen der Dreimühlenstraße

A015-26/1
€ 9

Heute erinnert nur noch der Straßenname an den Dreimühlenbach, der einst nördlich von Thalkirchen zum Alten Südfriedhof führte. Aber wo standen die drei Mühlen (Bruder-, Mitter- und Kaiblmühle)? Isartal-, Thalkirchner-, Dreimühlen- und Ehrengutstraße waren/sind wichtige Durchgangsstraßen zum Schlachthof und zur Großmarkthalle. Wie lebte man dort früher, als noch die Maschinen der Industriebetriebe Roeckl (Leder) und Rodenstock (Optik) surrten? Wo war die Kuttlerei und wo wurden Motorräder gebaut? Wo konnte man einkaufen, was machte man im nahen Flaucher und wohin fuhr die Isartalbahn?

Franz Will berichtet von dem arbeitsreichen Leben seiner Großeltern, die von 1900 bis 1965 in diesem Viertel lebten und arbeiteten.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **19.04.2026**, 14:30–16:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Franz Will, Kommunikationstrainer und Supervisor (DGSv)
- ▷ Treffpunkt: Baldeplatz, Bushaltestelle Linie 58, Südseite, Nähe Wittelsbacherbrücke

Pop, Architektur, München in den 1970ern und das (traurige) Heute – eine Erkundung in Nord-Schwabing. **A016-26/1 € 9**

„Mjunik leuchtet, München sucks“, könnte frau/mann dem Autor Andreas Neumeister zustimmen. Mit dem Zuschlag zu den Olympischen Spielen 1972 beginnt in München ab 1966 eine neue Zeit der Avantgarde. Giorgio Moroder arbeitet und lebt hier von 1968 bis 1978 und es entsteht mit Donna Summers „I Feel Love“ ein Hauptwerk des bis heute weltweit wirkenden Disco-Movements. München gibt mit den olympischen Bauten im neuen Park und den Veränderungen in der gesamten Stadt sein Versprechen auf Demokratie, Kosmopolitismus, Leichtigkeit und tolerante Lebensfreude und versucht, seinen Ruf als NS-„Hauptstadt der Bewegung“ vergessen zu machen. Die Menschen wollen es erleben und kommen.

Die Tour führt an Orte in Nord-Schwabing, an denen dieser Aufbruch in Beton gestaltet wurde und sieht sich an, wie mit dem Avantgarde-Erbe bis heute umgegangen wird. Eine 2-stündige Tour mit Musik-Einspielungen und unveröffentlichten Archiv-Dokumenten.

Die Tour enthält mit denkmalgeschütztem U-Bahnhof Münchner Freiheit, der 70er-Jahre Architektur von Fuchsbau und Tantris und den Resten des Schwabylon-Komplexes viele „olympische Nebenwirkungen“, die zur Stadtentwicklung Münchens und des neuen Stadtteils Nord-Schwabing beigetragen haben.

- ► Stadtteilrundgang, Freitag, **27.03.2026**, 17:00–19:00 Uhr
- ▷ Leitung: Max Zeidler, Stadtführer und parteifreier Aktivist
- ▷ Treffpunkt: U-Bahn Münchner Freiheit – Info-Punkt im Zwischengeschoss

A017★-26/1
München wird besser – ein öko-sozialer Rundgang
€ 9

Tipps und Tricks für eine praktische Nachhaltigkeit
Nachhaltig in die Zukunft? München ist reich – auch an Menschen und Orten, die den weltweiten schlimmen Entwicklungen wie Klimawandel, auseinanderdriftenden Gesellschaften und Hungersnöten etwas entgegenzusetzen haben. Der Spaziergang führt zu Orten im Lehel und in der Altstadt, die zum nachhaltigen Leben inspirieren, und stellt Tipps und Tricks vor, wie Sie aus Ihrem Alltag heraus etwas bewirken und verändern können. Die Alternativen sind da und warten darauf, entdeckt zu werden.

► Stadtteilrundgang, Donnerstag, **16.04.2026**, 16:30–18:30 Uhr
▷ Leitung: Max Zeidler, Stadtführer und parteifreier Aktivist
▷ Treffpunkt: Bei den Eisbachsurfer*innen – an der Bushaltestelle Nationalmuseum/Haus der Kunst (100er Bus stadteinwärts). Endpunkt: Marienplatz
▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

A018★-26/1

Migration in München seit der Nachkriegszeit

Definitionen, Debatten, Bilder und Orte

Migration gehört seit jeher zu München. Wie hat sich das Leben von Migrant*innen seit den 1960er Jahren verändert? Wie und wo hat sich das Ein- und Auswandern in den letzten Jahrzehnten in der Landeshauptstadt abgespielt? Die Führung sucht Orte auf, die Teilaspekte der Migration verdeutlichen, etwa das Bellevue di Monaco, der Hauptbahnhof, der Ankunftsort vieler Migrant*innen war und ist, und die Landwehrstraße. Diskutiert wird auch der Begriff „Migration“. Was meint er? Wie wird er verwendet und welche Bedeutungen und Bilder transportiert er?

► Stadtteilrundgang, Freitag, **17.04.2026**, 17:00–19:00 Uhr
▷ Leitung: Max Zeidler, Stadtführer und parteifreier Aktivist
▷ Treffpunkt: St.-Jakobs-Platz, vor dem Stadtcafé-Eingang
▷ MVV-Ticket erforderlich
▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

A019-26/1
Werte-Wandeln am Wasser – München Olympia 72 und heute – € 9

zum demokratischen Design des Olympiageländes und seiner Auswirkungen auf die Stadt.
Initiatoren und Architekten der Olympischen Spiele 1972 wollten mit den Spielen Werte vermitteln: Toleranz, Weltoffenheit, Demokratie, Teilhabe, gesellschaftlicher Aufbruch. Diese Ideen bestimmten die Gestaltung des Geländes, der Spiele selbst und die Aktionen rund um die Spiele. Manches davon ist vergessen, vieles scheinbar selbstverständlich geworden. Auf dieser Tour legen wir die „gebauten Ideen von 1972“ frei und zeigen, dass sie auch für unser heutiges Zusammenleben grundlegend sind. Letztendlich sind die olympischen Bauten in München „gebauter Antifaschismus“ und wirken in die gesamte Stadt hinein – ein Grund, warum sie spätestens 2034 als Weltkulturerbe ausgezeichnet werden. Die Tour verläuft meist am Wasser entlang des Nymphenburg-Biedersteiner-Kanals, der für 1972 zur Wasserlandschaft des Parks umgestaltet wurde. Mit Gedenk-Station für die Attentats-Opfer am Klagebalken.

Achtung: Mobile Tour unter dem Motto „mobil, egal wie“, d.h. nur machbar mit Rad, (E-)Roller, Rollerblades, Elektromobile, etc. Bitte mitbringen.

- ▶ Radltour, Donnerstag, **30.04.2026**, 16:30–18:30 Uhr
- ▷ Leitung: Max Zeidler, Stadtführer und parteifreier Aktivist
- ▷ Treffpunkt: U-Bahnstation Olympiazentrum, Ausgang Süd, Richtung BMW-Welt
- ▷ Endpunkt: Nahe „SAP Garden“, der im Herbst 2024 neu eröffneten Eishockey/Basketball-Arena (nahe Tram/Bus Olympiapark West).

Stadtrundfahrt „Das andere München“

A020★-26/1
€ 20

München ist attraktiv für Einheimische und Fremde. Zu Recht berühmt sind seine Bauten und Kunstwerke und insbesondere das Oktoberfest. Aber München besteht nicht nur aus Fürstengeschichte, prachtvollen Kunstwerken und „Bierseligkeit“. Neben den glänzenden Seiten gibt es auch die Geschichte der Arbeiterbewegung, besonders des 20. Jahrhunderts. In herkömmlichen Stadtführungen kommt das seltener vor.

Diese Busrundfahrt, ergänzt durch einen Spaziergang im Stadtzentrum, führt eben auch zu den Stätten der Novemberrevolution 1918, der Räterepublik 1919, des Aufstiegs der NSDAP sowie an Orte des antifaschistischen Widerstands.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **16.05.2026**, 10:00–12:30 Uhr
- ▷ Leitung: Erich Utz
- ▷ Treffpunkt: Theresienwiese, Bavariaring 5 (am Mahnmal für Opfer des Oktoberfest-Attentats)
- ▷ Im Preis ist die gleichnamige Broschüre enthalten.
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Neue Pläne für alte Stationen – A021-26/1 € 9

innovative Gestaltungskonzepte für traditionelle Münchner U-Bahnhöfe
Nach mehr als 50 Jahren bedürfen gerade die frühen U-Bahnstationen von U 3 und U 6 nicht nur dringend technischer Erneuerung, sie sollen gleichzeitig auch zeitgemäße Gestaltungen erhalten. Wegen der äußerst knappen Finanzmittel wird sukzessive eine bewusst puristische Konzeption umgesetzt, die die Betonwände und -decken von allen verkleidenden Elementen befreit und mit einer neuen Beleuchtungsstruktur verbindet.

Vor allem auf der U 3/U 6 lässt sich also wunderbar die gesamte Geschichte der Münchner U-Bahn „erfahren“ – von den frühen Regelbahnhöfen über die seriellen Gestaltungen der 1980er Jahre sowie die jeweils individuellen, farbintensiven und oft auch durch Kunst bereicherten zeitgenössischen Stationen bis zu den bereits umgestalteten alten Bahnhöfen, die durchaus überzeugend das Material des Entstehungsprozesses als eigenwertigen Stil präsentieren.

▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **21.03.2026**, 12:30–14:45 Uhr
▷ Leitung: Dr. Annemarie Menke, Kunsthistorikerin
▷ Treffpunkt: U-Bahnhof Marienplatz, Sperrengeschoss, vor dem MVG-Kundencenter
▷ MVG-Ticket für den Innenraum erforderlich!
▷ Tourende in Moosach

Werdet Mitglied im

Archiv der Münchner Arbeiterbewegung e.V.

die Geschichte der Solidarität mit auf- und weiterschreiben!

Seit 1987 sammelt das Archiv der Münchner Arbeiterbewegung Zeugnisse und Dokumente aus dem Alltag arbeitender Menschen, der Arbeiterbewegung, den neuen sozialen Bewegungen und der Industriekultur in München. Unterstützt wird das Archiv in seiner Arbeit vom Kulturreferat der Landeshauptstadt München.

Unsere Ziele: Die Geschichte der arbeitenden Menschen und ihrer Organisationen vor dem Vergessen zu bewahren, indem Zeitzeugnisse und Dokumente vor Verfall und Vernichtung geschützt und archiviert werden. Diese Archivbestände werden durch Ausstellungen, Vorträge und Publikationen der Öffentlichkeit zugänglich gemacht und laden zu einer kritischen Auseinandersetzung mit Geschichte und Gegenwart ein.

Wir freuen uns auf Eure / Ihre Mitarbeit und Unterstützung

Mehr Informationen gibt es hier:

Geschäftsstelle des Archivs
Ebenböckstr. 11
81241 München
Tel./Fax: 089 – 8 34 46 83
E-Mail: admab@web.de
Website: www.arbeiterarchiv.de

Der Stachus – Geschichte und Architektur

A022-26/1
€ 9

Dieser zentrale Platz hatte in der Geschichte Münchens immer entscheidende Bedeutung, für den Stadtraum wie auch die Stadtgestalt. Ende des 18. Jahrhunderts wird genau an dieser Stelle der jahrhundertealte Festungsring gesprengt, und München öffnet sich räumlich und planerisch ins Umfeld. Bis heute siedeln sich hier bedeutsame Institutionen vor allem aus Wirtschaft und Kultur an. Seit dem Sommer 2024 ist der vieldiskutierte Neubau des luxuriösen Hotels „Königshof“ eröffnet und prägt das unmittelbare Umfeld. Es bleibt die spannende Frage, ob sich die Pläne für einen lichterfüllten Umbau des benachbarten ehemaligen „Kaufhof“ mit gänzlich neuen unterschiedlichen Funktionen wie gewünscht realisieren lassen.

- ► Stadtteilrundgang, Freitag, **17.04.2026**, 16:30–18:15 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Annemarie Menke, Kunsthistorikerin
- ▷ Treffpunkt: Karlsplatz (Stachus) unter dem Karlstor
- ▷ Tourende: Am Maximiliansplatz

Hofgarten, Finanzgarten und Englischer Garten – A023-26/1 € 9

Neugestaltete Verbindungen nach einem übergreifenden Konzept
Der in der Renaissance angelegte und später immer wieder veränderte Hofgarten, der Finanzgarten um das Prinz-Carl-Palais und der Englische Garten sind zentrale Grünflächen in München mit je eigener Geschichte, die jedoch örtlich und inhaltlich in enger Verbindung zueinander stehen. Durch die Errichtung des Hauses der (Deutschen) Kunst in der NS-Zeit wie später durch den Altstadtring mit seinen acht Autospuren wurde dieser Zusammenhang aber einschneidend verändert und war lange Zeit nicht mehr wahrnehmbar. Als durch den Neubau der – gegenüber ursprünglichen Planungen – reduzierten Staatskanzlei im Hofgarten aber die Umplanung der Umgebung möglich wurde, entwickelten die Landschaftsarchitekten Anton und Gottfried Hansjakob ein übergreifendes Konzept für die Verbindung der drei Gärten, das mit Bepflanzungen, Wasserflächen und neuen Fuß- und Radwegen einen einladenden neugestalteten Naturraum geschaffen hat. Dazu gehört auch das wiedereröffnete traditionsreiche Hofbrunnwerk, das bei der Führung besichtigt wird.

► Stadtteilrundgang, Sonntag, **10.05.2026**, 10:00–12:00 Uhr
▷ Leitung: Dr. Annemarie Menke, Kunsthistorikerin
▷ Treffpunkt: Eingangstor zum Hofgarten (Odeonsplatz)
▷ Ende am Englischen Garten

Die Prinzregentenstraße – eine Parkrandstraße bürgerlicher Planung Ende des 19. Jahrhunderts

neu

A024-26/1
€ 9

Während die unter Ensembleschutz stehenden königlichen Prachtstraßen Ludwig- und Maximilianstraße ihr ehemaliges Erscheinungsbild weitgehend erhalten haben, wirkt die durch Kriegszerstörungen und Neubauten stark veränderte Prinzregentenstraße heute uneinheitlich. Auch sie allerdings entspringt einem ganzheitlichen Konzept, das von den Diskussionen um die Gestaltung der stark expandierenden Stadt Ende des 19. Jahrhunderts geprägt ist und nicht mehr vom Herrscherhaus, sondern von der Kommune bestimmt wird. Die Achse enthält zudem wichtige Kulturbauten wie das Haus der Kunst, das Bayerische Nationalmuseum, die Schack-Galerie sowie die Stuck-Villa, die für das Selbstverständnis Münchens erhebliche Bedeutung haben. Am Areal um das Prinzregententheater lassen sich abschließend zudem weitere wesentliche Faktoren der Stadtentwicklung Münchens am Ende des 19. Jahrhunderts aufzeigen.

▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **14.06.2026**, 10:00–12:00 Uhr
▷ Leitung: Dr. Annemarie Menke, Kunsthistorikerin
▷ Treffpunkt: Haus der Kunst (Eingang), Prinzregentenstraße 1
▷ Ende am Prinzregentenplatz

Zwischen Stachus und Platzl – Glanzlichter, Bierbrauer und Hexen

A025-26/1
€ 9

König Ludwig I. hat einmal angekündigt: „Ich will aus München eine Stadt machen, die Deutschland zur Ehre gereichen soll. Niemand soll Deutschland kennen, wenn er nicht München gesehen hat.“ Was das „Isar-Athen“ so besonders macht, können die Teilnehmer:innen auf einem Spaziergang durch die Altstadt erkunden. Bei dieser Führung gibt es einen bunten Querschnitt durch die Stadt- und Biergeschichte sowie einen Abstecher in die Zeit der Hexen und Henker. Wir tauchen ein ins mittelalterliche München und lernen zwischen Stachus, Petersbergl und dem Platzl einige Wahrzeichen kennen.

▶ Stadtteilrundgang, Mittwoch, **25.02.2026**, 10:00–12:00 Uhr
▷ Leitung: Corinna Kattenbeck, Stadtführerin und Buchautorin
▷ Treffpunkt: Karlsplatz (Stachus) unter dem Karlstor

Das Westend

A026-26/1
€ 9

Das Multikulti-Viertel auf der Schwanthalerhöhe hat geschichtlich und aktuell einiges zu bieten. Hier im Westend nahm die folgenreiche Revolution von 1918 ihren Ausgang. Erfahren Sie mehr über das Arbeiter-Viertel mit seiner einzigartigen Junggesellenburg (dem Ledigenheim), herrschaftlichen Jugendstil-Gebäuden, der Augustiner-Brauerei und einem originellen Ladencafé, das den Besucher in Omas Zeiten zurückversetzt. Auch die Spuren vom „Monaco Franze“ führen in dieses Viertel.

► Stadtteilrundgang, Freitag, **13.03.2026**, 14:00–16:00 Uhr
▷ Leitung: Corinna Kattenbeck, Stadtführerin und Buchautorin
▷ Treffpunkt: Bushaltestelle Gollierplatz, Ecke Trappentreustraße
▷ (Linienbus ab Donnersbergerbrücke)

Alt-Schwabing

A027-26/1
€ 9

Der Streifzug durch den älteren Teil von Schwabing gibt Einblick in die Welt der Künstler, Studenten und Literaten. Der Englische Garten und die Münchner Freiheit spielen ebenso eine Rolle wie Persönlichkeiten, die das Bild des früheren Fischerdorfs geprägt haben. So erfahren Sie zum Beispiel, wo Karl Valentin und Liesl Karlstadt oft auftraten, was Felix Klee von seinem berühmten Vater Paul Klee hielt, weswegen Schwabylon nicht mehr existiert und warum Helmut Fischer keine Memoiren hinterlassen hat.

► Stadtteilrundgang, Mittwoch, **15.04.2026**, 10:00–12:00 Uhr
▷ Leitung: Corinna Kattenbeck, Stadtführerin und Buchautorin
▷ Treffpunkt: beim „Walking Man“, Leopoldstr. 36

Untergiesing

A028-26/1
€ 9

Giesing ist weit mehr als Stadelheim, Sechzgerstadion und Beckenbauer-Heimat. Längst ist das ehemalige Arme-Leute-Viertel nicht mehr das „Aschenbrödel Münchens“, sondern verführt durch seine hohe Lebensqualität zwischen Isar und Auer Mühlbach schon Bewohner vom Glockenbachviertel zum Revierwechsel. Auf einer Erkundungstour von der Oidn Giasinger Heiwååg bis zum Templer-Schloss erfahren die Teilnehmer vom Lebensalltag früherer Tagelöhner, können am Standort von Münchens vorletzter Mühle (2007 geschlossen) der Bedeutung eines aussterbenden Münchner Berufsstandes nachspüren und begeben sich auf die Spuren der Münchner Tempelritter.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **08.05.2026**, 14:00–16:15 Uhr
- ▷ Leitung: Corinna Kattenbeck, Stadtführerin und Buchautorin
- ▷ Treffpunkt: Ecke Schyren- / Claude-Lorrain-Straße
- ▷ (68er-Bus bis Claude-Lorrain-Straße)

Thalkirchen

neu

A029-26/1
€ 9

Der grüne Stadtteil mit hohem Freizeit- und Erholungswert hat einiges zu bieten. Wir unternehmen einen Spaziergang an der Isar mit Blick auf das Asam-Schlössl, die Marienklause und die historisch bedeutsame Kirche St. Maria. Außerdem befassen wir uns mit der Geschichte der Floßfahrt, die heute noch zu Vergnügungszwecken existiert. Gemeinsam beobachten wir die Surfer, die sich auf der Isar-Welle gleiten lassen, erfahren, warum es hier Cowboys gibt und erreichen schließlich den idyllisch gelegenen Hinterbrühler See.

- ▶ Stadtteilrundgang, Mittwoch, **13.05.2026**, 10:00–12:15 Uhr
- ▷ Leitung: Corinna Kattenbeck, Stadtführerin und Buchautorin
- ▷ Treffpunkt: Thalkirchner Platz (vor dem Café)

A030-26/1
Kneipen und Kaffeehäuser
€ 9

Treffpunkte der Münchner Literaten
„Das Leben ist eine Begleiterscheinung zum Kaffeehaus.“ Diesen launigen Spruch prägte der Dichter und Anarchist Erich Mühsam im frühen 20. Jahrhundert mit gutem Grund: Waren es doch die Cafés und Kneipen der Maxvorstadt, in denen sich die Literaten der Münchner Bohème mit Vorliebe trafen. Lernen Sie auf diesem Rundgang die Orte kennen, an denen sich berühmte Schriftsteller wie Heinrich Mann, Thomas Mann, Frank Wedekind, Joachim Ringelnatz, Lion Feuchtwanger und viele andere regelmäßig einfanden, wo sich denkwürdige Begegnungen ereigneten und wo so manche literarische Idee ihren Ursprung hatte.

► Stadtteilrundgang, Donnerstag, **26.03.2026**, 15:30–17:30 Uhr
▷ Leitung: Rita Steininger, Lektorin und Autorin
▷ Treffpunkt: Literaturhaus am Salvatorplatz 1, Treppenhaus EG

A031-26/1
War einmal ein Revoluzzer …
€ 9

Die Revolution von 1918/19 und ihre Schriftsteller
Als sich im November 1918 in München der Umsturz ereignete, der die Herrschaft der Wittelsbacher in Bayern beendete, und im April 1919 die erste Räterepublik ausgerufen wurde, waren an diesen Vorgängen etliche bedeutende Schriftsteller beteiligt. Erich Mühsam, Ernst Toller und Oskar Maria Graf haben ihre aktive Rolle später in einigen ihrer Werke beschrieben. Andere Autoren schilderten die Ereignisse aus der Beobachterperspektive; auch sie werden bei diesem Rundgang zu Wort kommen.

► Stadtteilrundgang, Montag, **04.05.2026**, 16:30–18:30 Uhr
▷ Leitung: Rita Steininger, Lektorin und Autorin
▷ Treffpunkt: Bayerstr. 3–5, vor dem Eingang zum Mathäser Filmpalast

A032-26/1

Verbotene Schriftsteller

Die Bücherverbrennung vom 10. Mai 1933

„Es ist ein merkwürdiges Gefühl, ein verbotener Schriftsteller zu sein und seine Bücher nie mehr in den Regalen der Buchläden zu sehen …“ Diese Worte zur Bücherverbrennung von 1933 stammen von Erich Kästner. Noch andere Schriftsteller, die wie er zeitweise in unserer Stadt lebten, teilten sein Schicksal: Ihre Werke gingen in der NS-Zeit in Flammen auf. Unser literarischer Spaziergang führt uns von der Feldherrnhalle über die Staatsbibliothek, eine Wirkstätte Lion Feuchtwangers, zur Universität, an der Ödön von Horvath studierte. Weiter geht es zum einstigen Wohnhaus Heinrich Manns in der Leopoldstraße und zu Erich Kästners Domizil in der Fuchsstraße.

► Stadtteilrundgang, Donnerstag, **07.05.2026**, 16:30–18:30 Uhr
▷ Leitung: Rita Steininger, Lektorin und Autorin
▷ Treffpunkt: Feldherrnhalle, Odeonsplatz
▷ MVG-Ticket erforderlich!

A033-26/1
„Frag nichts, sag nichts, geh mit!“ **€ 9**

Bedeutende Frauen berühmter Schriftsteller
Sie standen im Schatten ihrer prominenten Ehemänner und waren dabei selbst viel beachtete Persönlichkeiten: Die Opernsängerin Marianne Zoff, die in der Ehe mit Bertolt Brecht kein Glück fand. Marta Feuchtwanger, die kluge Beraterin und zweifache Retterin ihres Ehemanns Lion Feuchtwanger. Katia Mann, die erste Abiturientin Münchens und Tochter des reichen Mathematikprofessors Alfred Pringsheim. Die Schauspielerin Maria Kanová, die nach der Scheidung von Heinrich Mann in KZ-Haft geriet. Tilly Wedekind, die als „Lulu“ und Bühnenpartnerin ihres Mannes Frank Wedekind große Erfolge feierte.

► Stadtteilrundgang, Donnerstag, **18.06.2026**, 17:00–19:00 Uhr
▷ Leitung: Rita Steininger, Lektorin und Autorin
▷ Treffpunkt: Akademiestr. 15

„Ein Unsinn hört auf, ein neuer beginnt“

A034-26/1
€ 9

Oskar Maria Grafs frühe Münchner Jahre 1911–1919
Mit 17 Jahren kam Oskar Maria Graf nach München, fand Eingang in die Kreise der Anarchisten und Bohemiens, „saß dumm zwischen ihnen und versuchte ein möglichst bedeutendes Gesicht zu machen“. Die folgenden Jahre gehörten zu den aufregendsten seines Lebens. Auf diesem Rundgang begegnen wir dem jungen Dichter in Zeiten der Not und Verzweiflung, begleiten ihn durch Kriegs- und Revolutionswirren und erfahren von so mancher bedeutsamen Begegnung.

- ► Stadtteilrundgang, Donnerstag, **25.06.2026**, 17:00–19:00 Uhr
- ▷ Leitung: Rita Steininger, Lektorin und Autorin
- ▷ Treffpunkt: Zweigstr. 10

Im Reich des Minotaurus – Otl weist den Weg

A035-26/1
€ 9

Entdeckung des Flughafen München
Kein Geringerer als Otl Aicher, der große Gestalter von Olympia 1972, hat auch das Bild des Flughafen München geprägt. Und ihn als ein Zitat des Olympiageländes angelegt. Wo im Olympiagelände ein Labyrinth, ist auch eines im Flughafen. Ebenso eine ökumenische Kirche mit einem griechischen Kreuz. Und hüben wie drüben führt der Faden der Ariadne durch das Labyrinth. Wir werden von König Minos alias Ludwig II. begrüßt, stehen vor dem Minotaurus, fahren mit der Gondel und steigen den Gletscher hinauf zur Berghütte. Wir bestaunen eine labyrinthische Treppe an der Decke und sehen sprechende Blumen. Und Toilettenschilder, die Geschichte machten. Wir folgen dem Faden der Ariadne durch das Labyrinth.

- ► Stadtteilrundgang, Sonntag, **04.01.2026**, 10:30–12:30 Uhr
- ▷ Leitung: Cornelia Ziegler, Autorin und Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: S-Bahnstation Flughafen München, in der Mitte des Bahnsteigs

Königsfetisch, Kuhmaulschuh, Kampfsandale **A036-26/1** **€ 9**

Geschichten und Geschichte rund um den Schuh
Wir gehen in den Untergrund und ergründen königliche Leidenschaften und erfahren, warum manche Männer so gerne Frauenschuhe mögen und warum Kaiserin Sisi so oft neue Schuhe tragen musste. Wir folgen der Spur des Puma und der Siegesgöttin, flanieren auf der Maximilianstraße und gehen dort in schicke Schuhgeschäfte. Dann fragen wir uns, was uns ein Gully zum Thema Schuhe sagen kann. Wir prüfen des Teufels Schuhgröße und erfahren, welche weltbekannte Marke durch ein Kloster inspiriert wurde. Und wer war der Picasso der Schuhwelt? Nie was das Thema Schuhe spannender als heute.

► Stadtteilrundgang, Freitag, **23.01.2026**, 16:00–18:00 Uhr
▷ Leitung: Cornelia Ziegler, Autorin und Stadtführerin
▷ Treffpunkt: Ludwigstr. 13, vor der Deutschen Bundesbank

A037-26/1
Tassenblumen, Tulpenblüte, Turnschuhträger **€ 9**

Der idyllische Winthirfriedhof
Der Friedhof von Neuhausen, auch Winthirfriedhof genannt, ist im Westen von München das Pendant zum Friedhof von Bogenhausen im Osten der Stadt. Hier darf nicht jedermann bestattet werden, hier darf nur ruhen, wer zum Todeszeitpunkt mindestens 30 Jahre im Viertel gelebt oder sich um die Stadt verdient gemacht hat. Wir durchstreifen den Friedhof und treffen auf bekannte und weniger bekannte Persönlichkeiten: Menschen wie Sigi Sommer, Schöpfer des Blasius, dem keiner nachweinen wird, die Millerbrüder Ferdinand und Oskar ruhen hier, und auch die Brüder Elmar und Fritz Wepper. Ebenso Johann Baptist Stiglmaier, vor dessen Grab wir unter anderem über das Rätsel Caspar Hauser und einem – mutmaßlich – recycelten antiken Weltwunder in München sprechen. Weiterhin über Eckenkeramiken, Teetassen und Blümchenkaffee. Und über Literatur, Technik, Kunst und Film: Ein kleiner, feiner Gottesacker ist er, der Friedhof des seligen Winthir.

► Stadtteilrundgang, Samstag, **24.01.2026**, 10:00–12:00 Uhr
▷ Leitung: Cornelia Ziegler, Autorin und Stadtführerin
▷ Treffpunkt: Winthirstr. 15 (Neuhausen), neben der Winthirkirche

Königsthron, Eisenbahnklo, Toilettenhaus **A038-26/1** **€ 10**

Ein paar Wörtchen zum Örtchen

An ihren Toiletten sollt Ihr sie erkennen. Die Kultur, das Land, den Menschen. Diese vergnügliche Tour rund um Münchner Toiletten, das Papier, die Bürste und die Missverständnisse über Bidets, führt von der Ludwigstraße durch die Innenstadt und endet voraussichtlich nahe dem Hauptbahnhof. Wir blicken hinter manch eine T-Tür, staunen über Verordnungen und unterscheiden uns in zwei Gruppen: die, die auf der Toilette lesen und die, die dort nicht lesen. Wir sprechen über Modegeschichte und antike Trinkgelage und die große Folge von Verdauungsschwierigkeiten eines Mannes und warum Flugzeugtoiletten einen Aschenbecher haben. Und eines ist sicher: Es gibt Toilettenpausen bei dieser Tour!

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **28.02.2026**, 10:00–12:30 Uhr
- ▷ Leitung: Cornelia Ziegler, Autorin und Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Feldherrnhalle, Odeonsplatz

A039-26/1
Königs Garten, Kaisers Tochter, Künstlers Können **€ 11**

Durch den Untergrund – mit der U3 vom Marienplatz bis nach Moosach
Los geht's da, wo alles angefangen hat, am Marienplatz. Im Fall der Fälle, wenn im Leben das Wohin und Wie in Frage steht. Weiter im Untergrund mit der U3 von Station zu Station (wir steigen dazwischen öfter aus) in Richtung Norden bis Moosach. „Endstation, bitte alle aussteigen!" Es geht unterwegs um Kaiserin Sisis Tochter, um ein nicht immer sichtbares Labyrinth, um brutalen Beton, um eine der schönsten U-Bahnstationen der Welt, um einen pixeligen Forst und um Autobahn-Leitplanken an der Decke. Da sag noch einer: „Ach die sehen doch alle gleich aus, die Münchner U-Bahnstationen". Mitnichten!

► Stadtteilrundgang, Sonntag, **29.03.2026**, 14:00–17:00 Uhr
▷ Leitung: Cornelia Ziegler, Autorin und Stadtführerin
▷ Treffpunkt: Marienplatz, Fischbrunnen
▷ MVG-Ticket erforderlich

A040-26/1
Bienentänze, Busenblitzer, Bayernkaiser **€ 9**

Über den Friedhof am Perlacher Forst
Ein Ort, der Geschichte erzählt: Aus dunklen Zeiten und aus der Friedhofsgestaltung danach. Kein Geringerer als der „Kaiser" Franz Beckenbauer höchstpersönlich ist nun hier zur letzten Ruhe gebettet, auf diesem Friedhof, der einst der schönste und größte der Stadt werden sollte. Stattdessen wurde er im Dritten Reich zum bestbewachten Gottesacker, denn er grenzt an das Gefängnis Stadelheim an wo die Geschwister Scholl und ihre Mitstreiter ermordet wurden. Ebenso Walter Klingenbeck, der mit nur 17 Jahren ein lang vergessener Held des Widerstands wurde. Große Menschen ruhen hier, auch ein Nobelpreisträger und ein Vater des Grundgesetzes. Und dazwischen immer wieder der Eros, denn der gehört zum Thanatos dazu wie das Ende zum Anfang.

► Stadtteilrundgang, Freitag, **10.04.2026**, 16:00–18:00 Uhr
▷ Leitung: Cornelia Ziegler, Autorin und Stadtführerin
▷ Treffpunkt: Friedhof am Perlacher Forst, Stadelheimer Str. 24, Eingang links (Tram 18 Schwanseestraße)

Hinauf und Hinab – Treppengedichte

A041-26/1
€ 9

Da wird ermordet und ermittelt: Treppenhäuser gehören zum Krimi wie der Park zum Schloss. Sie sind aber auch zu spannend, diese Treppen! Es gibt sie in gewunden und in kerzengrade, in flach und in steil, repräsentativ oder verborgen, in breit und in schmal. Treppen sind wie unsere Lebenswege: Jede ist anders, alle erzählen ihre eigene Geschichte. Die Treppen auf unserer Tour raunen von Rotwein und Rot, Verschwörung, Olympia 1972, Lebensaltern, Schneckentieren, Himmelswegen und von einer Treppe, die einst nur einer beschreiten durfte, sonst keiner, obwohl sie sehr breit war. Eine Stadtentdeckung der Überraschungen – denn wer weiß wo uns die Treppen hinführen … unter anderem auch in eine Welt aus Tausend und Einer Nacht …

► Stadtteilrundgang, Mittwoch, **15.04.2026**, 10:00–12:00 Uhr
▷ Leitung: Cornelia Ziegler, Autorin und Stadtführerin
▷ Treffpunkt: Bayerische Staatsbibliothek, Ludwigstr. 16, innen

Komischer Kauz, grüner Teppich, sieben Stühle

A042-26/1
€ 9

Durch den Petuelpark
Seit 2004 vereint der Petuelpark wieder, was einst durch den mittleren Ring getrennt wurde: Nordschwabing und Milbertshofen. In keinem Park der Stadt ist so viel öffentliche Kunst zu finden, selbst im Café Ludwig ist Kunst zu finden. Bei dieser Führung geht es um Ein- und Ausblicke aus einem Käfig, um ein Pferd, das zu einem Esel wurde und einen Cowboy, der einst Marc Aurel war. Es geht um ein Traumzimmer, um einen Madonnendiebstahl und einen versteckten Lochstein. Alles in allem um nicht weniger als um die Geschichte des europäischen Parks und um den Da Vinci Code. Und um ein Stück Chiemsee im Park.

► Stadtteilrundgang, Sonntag, **21.06.2026**, 10:00–12:00 Uhr
▷ Leitung: Cornelia Ziegler, Autorin und Stadtführerin
▷ Treffpunkt: Cafe Ludwig, Klopstockstr. 10 (im Petuelpark)

Konfuzius sagt **A043-26/1** **€ 9**

Der Dichtergarten, verwunschen und geheimnisvoll
Was hat dieser kleine Park nicht alles erlebt! Zuerst war er im 30jährigen Krieg ein Bollwerk gegen die Schweden. Dann ein Belvedere, in Folge eines Vulkanausbruchs. Und dann verbrachten Finanzbeamte in dieser Oase ihre Mittagszeit. Heute stehen hier zwei gewichtige Gastgeschenke aus China und Polen. Bei dem geheimnisvollen Heine-Denkmal und dem russischen Diplomaten halten wir uns länger auf. Es geht um Liebesgeschichten, Kleidermoden und um die Auswirkung von Conrad Röntgen auf die Modewelt. Und um eine letzte Leidenschaft und Rheinwein. Zum Schluss schauen wir uns ein weiteres Geschenk an, das keiner so richtig wollte. Unterwegs bitte niemanden grüßen, denn so verfügte es seinerzeit der Kurfürst Karl Theodor, der hier ungestört seinen Pudel ausführen wollte, wenn er der neuen Mode des Spazierengehens frönte.

► Stadtteilrundgang, Freitag, **24.04.2026**, 16:00–18:00 Uhr
▷ Leitung: Cornelia Ziegler, Autorin und Stadtführerin
▷ Treffpunkt: Eingang zum Dichtergarten, Galeriestr. 1

Frühlingsmorgen, Fleischextrakt und Feuersbrunst

A044-26/1
€ 12

Botanischer Garten und Effner-Park
Mitten in München liegen drei Gärten, alle drei bekannt und doch kaum besucht: Die Lenbachgärten, ein neues abgeschottetes Luxusviertel, erbaut in „immer wiederkehrenden Grundformen der Architektur und des Städtebaus“. Daneben der Alte Botanische Garten mit seinen Baumexoten wie Taschentuch- oder Lederhülsenbaum und anderen „über den Erdkreis zerstreute Gattungen“. Beim Brunnen geht es darum, was Pferdeherden mit Wassermassen zu tun haben. Nach einem Besuch des einzigartigen Kunstpavillons geht es in den Effner-Park, geschaffen von König Ludwigs II. Hofgärtner. In dieser geheimnisvollen Grünanlage versuchen wir zu ergründen, warum des Königs Statue einst eingeschmolzen wurde und warum der Monarch eine Goethestatue hatte aufstellen lassen. Es geht um Eschenbäume und um Effners Parkbank, einen „Schafskopf“ und einen „Scheißhausapostel“, der München von der Cholera befreit hatte. Natürlich geht es auch um Münchens prachtvollsten Brunnen und um Nebensächliches wie Seifen, Senf, Saucen, Parfüms und Zwiebelstränge.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **03.05.2026**, 10:00–13:30 Uhr
- ▷ Leitung: Cornelia Ziegler, Autorin und Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Am Staccioli-Ring auf der Kunstplattform, Ecke Luisen- / Elisenstraße
- ▷ Eine kleine Mittagspause wird gemacht.

Jenseits der Osterinsel

A045-26/1
€ 10

Die Regattastrecke in Oberschleißheim
Sie gilt als eine der besten Ruder-Wettkampfstätten der Welt, die Regattastrecke im Norden von München. Wie das Olympiagelände birgt auch sie viele Geheimnisse. Unter anderem eine abgeschiedene Insel, ein symbolisches Ruderboot und eine Kirche, grün leuchtende Pazifikgefühle und in die Weite schauende Moai. Wir schlendern einmal um die Strecke und durch das Gelände, das „nicht nur eine reine Sportstätte, sondern auch ein architektonisches Monument ist, das es zwingend zu erhalten gilt“. (SZ vom 23.08.2022). Und nebenbei ein bisschen auch ein faszinierender lost place.

► Stadtteilrundgang, Sonntag, **28.06.2026**, 14:00–16:30 Uhr
▷ Leitung: Cornelia Ziegler, Autorin und Stadtführerin
▷ Treffpunkt: Oberschleißheim, Am Eingang zur Regattastrecke, Dachauer Str. 35

Rund um die Residenz

A046-26/1
€ 9

Es gibt viel zu entdecken, rund um eine der größten und schönsten Residenzen Europas. Wir umrunden die weitläufige Residenz Münchens und durchqueren einige ihrer Höfe. Auch das Innenstadtgrün kommt nicht zu kurz. Im Finanzgarten besuchen wir Konfuzius und beenden unseren Rundgang im Hofgarten im Tempel der Tellus Bavarica.

Dabei befassen wir uns mit der Baugeschichte der Residenz, ihrer Höfe und Denkmäler und ihrer heutigen Einbindung in die Innenstadt. In den umliegenden Gärten haben wir Gelegenheit durchzuatmen und auf den zahlreichen Bänken des Hofgartens auszuruhen.

► Stadtteilrundgang, Donnerstag, **26.03.2026**, 10:00–12:00 Uhr
▷ Leitung: Eva Deuring, Offizielle Gästeführerin der Landeshauptstadt München
▷ Treffpunkt: Max-Joseph-Platz, am Max-Joseph-Denkmal

„Die gute alte Zeit?“ Rundgang auf den Spuren von Prinzregent Luitpold

neu

A047-26/1
€ 10

Am Tag nach der Entmündigung König Ludwigs II., am 10. Juni 1886, übernahm sein Onkel, Prinzregent Luitpold, die Regierungsverantwortung, später auch für Ludwigs Bruder Otto.

140 Jahre danach, bewegen wir uns auf diesem Rundgang auf den Spuren des Prinzregenten und besuchen die Orte, die durch den, beim Volk sehr beliebten Monarchen geprägt wurden.

Am Ende der Tour fahren wir mit dem Bus 100 vom Odeonsplatz bis zum Friedensengel. Von dort aus lassen wir unseren Blick über die Prinzregentenstraße schweifen und stellen uns die Frage, ob es wirklich eine „gute alte Zeit“ für alle war.

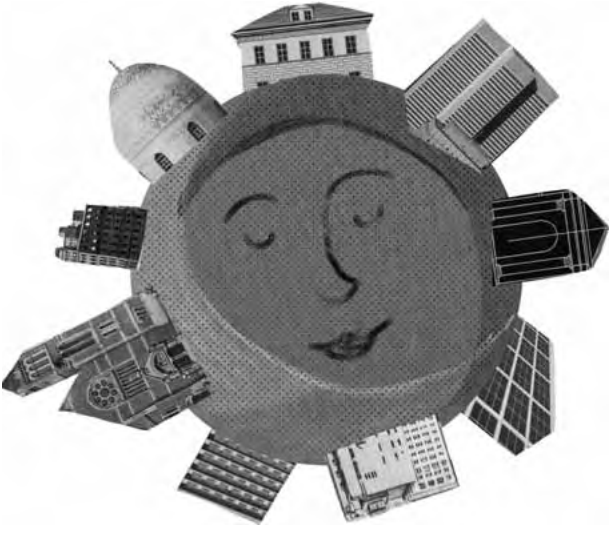
► Stadtteilrundgang, Mittwoch, **10.06.2026**, 10:00–12:30 Uhr
▷ Leitung: Eva Deuring, Offizielle Gästeführerin der Landeshauptstadt München
▷ Treffpunkt: Karlsplatz (Stachus) unter dem Karlstor
▷ Fahrkarte für den Bus bitte mitbringen!

Kunstareal München

A048-26/1
€ 9

Rund um den Königsplatz und die drei Pinakotheken bündeln sich 18 Museen und Ausstellungshäuser, 6 Hochschulen sowie mehr als 40 Galerien. Unser Weg führt vom Lenbachhaus, über den Königsplatz, vorbei am NS-Dokumentationszentrum zum Neubau des Museums Ägyptischer Kunst und der Hochschule für Fernsehen und Film bis zur Pinakothek der Moderne. Kaija Voss, Autorin der ersten Publikation über das Kunstareal im Jahr 2016 hat 2021 an einem weiteren Museumsbegleiter durch das Kunstareal gearbeitet. Lassen Sie sich überraschen – auf dem Weg durch 5000 Jahre Kulturgeschichte.

► Stadtteilrundgang, Freitag, **08.05.2026**, 10:00–12:00 Uhr
▷ Leitung: Dr. Kaija Voss, Architekturhistorikerin
▷ Treffpunkt: Vor dem Eingang Lenbachhaus, Luisenstr. 33



ART

Die Borstei

A049-26/1
€ 9

Die Borstei ist der Klassiker, wenn es um interessante Wohnbaumodelle in München geht. Aber kennt man sie wirklich? Warum ist sie traditionell und trotzdem modern? Wie kam sie zu ihrem Namen? Wer genau war Bernhard Borst? Ein gemeinsamer Spaziergang durch Borstei und Borsteimuseum wird alle Ihre Fragen beantworten, Kunst- und Architekturgenuss inklusive.

► Stadtteilrundgang, Freitag, **19.06.2026**, 13:00–15:00 Uhr
▷ Leitung: Dr. Kaija Voss, Architekturhistorikerin
▷ Treffpunkt: Borstei, Franz-Marc-Straße vor der Apotheke

„Es war ein richtiges Arme-Leute-Milieu …“

A050-26/1
€ 9

Rundgang durch Haidhausen
Dieser Rundgang vermittelt einen lebendigen Eindruck des ehemaligen „Glasscherbenviertels“, das heute eine der „angesagtesten“ Münchner Wohngegenden ist. Die zum Teil noch fast dörfliche Atmosphäre, die wir etwa auf dem Preysingplatz oder dem Wiener Platz vorfinden, soll nicht darüber hinwegtäuschen, dass es in den malerisch restaurierten Herbergshäusern einmal gar nicht so idyllisch zugegangen ist. Und auch wer heute hier wohnen will, muss es sich leisten können. Was allerdings niemanden an der Erkundung eines nach wie vor charmanten Viertels hindern sollte, dessen bunt gemischte Kneipenszenerie einiges zu bieten hat.

► Stadtteilrundgang, Mittwoch, **18.02.2026**, 15:00–17:00 Uhr
▷ Leitung: Elvira Bittner, Stadtführerin
▷ Treffpunkt: Vor dem Eingang des Kulturzentrums Gasteig, Rosenheimer Str. 5

A051-26/1
Viktualienmarkt – der Bauch Münchens **€ 9**

Schon im 14. Jahrhundert mussten die stinkenden und schmutzigen Gewerbe vom Hauptmarkt auf dem Marienplatz vor die alte Stadtmauer weichen. Doch erst 1807 wurde er offiziell eröffnet: Der Münchner Viktualienmarkt. Heute ist er der größte Freiluftmarkt Deutschlands und einer der schönsten Orte im Herzen der Stadt. Bei unserem Rundgang schauen wir hinter die Kulissen des Viktualienmarkts und begegnen Standlbesitzern, Volkssängern – und vielleicht sogar dem Breznreiter vom Heiliggeistspital.

► Stadtteilrundgang, Freitag, **20.02.2026**, 15:00–17:00 Uhr
▷ Leitung: Elvira Bittner, Stadtführerin
▷ Treffpunkt: Eingang Heilig-Geist-Kirche, Marktseite

Von Schafwiesen, Schwalben und Schienenweibeln

A052-26/1
€ 9

Führung durch das Münchner Westend
Einst war das Westend, seit 1890 ein eigener Stadtbezirk, tatsächlich das westliche Ende der Stadt München. Seine Geschichte unterscheidet sich grundsätzlich von der der meisten Münchner Viertel, die auf gewachsene, eigenständige Dörfer zurückgehen. Erst im 19. Jahrhundert wird die Schwanthalerhöh' besiedelt, und neben Brauereien und Bierkellern, einem Ausstellungspark und der Monumentalstatue der Bavaria steht sie vor allem für eins: Das Westend ist immer ein Arbeiterviertel gewesen, Ziel von Menschen unterschiedlichster Herkunft, die hier ein besseres Leben suchten. Das prägt das sympathische Viertel Münchens bis zum heutigen Tag.

- ▶ Stadtteilrundgang, Dienstag, **24.02.2026**, 15:00–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Elvira Bittner, Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Georg-Freundorfer-Platz, am U-Bahn-Ausgang Schwanthalerhöhe

Italienisches München

A053-26/1
€ 9

In München ist immer wieder zu hören, es handele sich bei der Isarmetropole um „die nördlichste Stadt Italiens“. Man fühlt sich dem Süden verwandter als dem Norden, fährt gern zum Kurzurlaub über den Brenner und genießt die Vorzüge der italienischen Küche. Wenn man sich insbesondere das historische München näher ansieht, stellt man tatsächlich fest, dass die Verwandtschaft nicht zu übersehen ist. Ob „deutsches Rom“ in der Gegenreformation, eine schöne Dame aus Florenz oder ein Renaissancehof im Herzen der Altstadt: Italienische Spuren finden sich überall, und diese möchten wir auf diesem Rundgang erkunden.

- ▶ Stadtteilrundgang, Freitag, **13.03.2026**, 15:00–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Elvira Bittner, Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Marienplatz, Fischbrunnen

Die Michaelskirche: Der Kampf zwischen Licht und Finsternis

A054-26/1
€ 9

Die kunst- und glaubensgeschichtlich wichtigste Kirche Münchens liegt – von den zahllosen Einkaufspassanten oft gar nicht wahrgenommen – mitten in der Fußgängerzone. Als Herzensprojekt des erzkatholischen Herzogs Wilhelm V. wurde sie 1597 fertiggestellt und dem damals noch jungen Jesuitenorden übergeben. Diese kühle Schönheit unter den Münchner Kirchen öffnet uns nicht nur die Augen für ihre vielfältigen Kunstschätze, sondern sie stellt auch heute noch mit ihrer engagierten Citypastoral, den großartigen Konzerten und den anspruchsvollen Predigten der Jesuitenpatres eine Ausnahmeerscheinung dar.

► Stadtteilrundgang, Montag, **16.03.2026**, 10:00–11:30 Uhr
▷ Leitung: Elvira Bittner, Stadtführerin
▷ Treffpunkt: Michaelskirche, Haupteingang

Rundgang durch das Schlachthofviertel

A056-26/1
€ 9

Ende des 19. Jahrhunderts werden Viehhandel und Schlachthandwerk auf Initiative von Hygieniker Max Pettenkofer und Stadtbaurat Arnold Zenetti hinaus vor die Stadt an den Südbahnhof verlagert – ein Entschluss mit weitreichenden Folgen. Bis heute prägt der Schlachthof das umliegende Viertel, obwohl der Umbruch längst begonnen hat. Ob kreative Zwischennutzungen wie Bahnwärter Thiel und Alte Utting oder gelungene Neubauten wie das Münchner Volkstheater, ob umstrittene Gentrifizierung mit den Rodenstock-Gärten oder fast dörfliche Atmosphäre am Röcklplatz: Es ist ein Viertel im Wandel, in dem Altmünchnerisches und Neues direkt beieinander liegen. Wie das im Einzelnen aussieht, wollen wir bei diesem Rundgang erkunden.

► Stadtteilrundgang, Mittwoch, **18.03.2026**, 15:00–17:00 Uhr
▷ Leitung: Elvira Bittner, Stadtführerin
▷ Treffpunkt: Münchner Volkstheater, im Innenhof (Tumblingerstr. 29)

Die nackte Muse im Museum

A057-26/1
€ 9

Diese Führung widmet sich dem künstlerischen Aktmodell und zeigt Hintergründe auf, wie wichtig Entblößung auch heute noch für ein gegenständliches Kunstwerk ist. Anhand eines zeitgenössischen Bildes im Museum, das Tanja Wilking als Aktmodell zeigt und einem historischen Kunsthintergrund angelehnt ist, wird erläutert, was die Inspiration einer Muse ausmacht und was Kunst immer noch im nackten Menschen sieht. Lassen Sie sich auf Informatives einer anderen Welt ein, die normalerweise hinter geschlossenen Türen stattfindet.

- ► Stadtteilrundgang, Sonntag, **19.04.2026**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Tanja Wilking, Aktmodell und B.A. Kulturwissenschaften
- ▷ Treffpunkt: Bayerisches Nationalmuseum, Foyer, Prinzregentenstr. 3
- ▷ Zzgl. 1,– Euro Museumseintritt.
- ▷ Bitte Tickets eigenständig an der Museumskasse erwerben.

Bogenhausen – Maria-Theresia-Straße

A058-26/1
€ 9

Am Isarhochufer entstand ab den 1890er Jahren das wohl schönste Villenviertel Münchens entlang der Maria-Theresia- und der Möhlstraße.

Hier sollte ursprünglich Richard Wagners Festspielhaus gebaut werden, das aber schließlich in Bayreuth verwirklicht wurde. Hier steht der Friedensengel zum Gedenken an den deutsch-französischen Krieg von 1870/71. Die berühmtesten Architekten jener Zeit bauten hier für wohlhabende Auftraggeber. Auch das vermutlich erste Jugendstilhaus vom „Stararchitekten“ Martin Dülfer, die Künstlervilla Franz von Stuck's und das Haus des Bildhauers Adolf von Hildebrandt sind hier zu finden. Außerdem würden die malerischen Maximiliansanlagen hier einen der imposantesten Blicke über die Münchner Stadtsilhouette ermöglichen – wenn endlich am Hang der Wildwuchs vieler Jahrzehnte ausgedünnt wäre.

▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **28.02.2026**, 14:00–16:00 Uhr
▷ Leitung: Prof. Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
▷ Treffpunkt: Prinzregenten- / Ecke Maria-Theresia-Straße

A059-26/1
Bau- und Brautradition: Das Münchner Brauereimuseum
€ 9

Was ist vom mittelalterlichen München heute noch erhalten? Einiges davon, zum Beispiel die Stadtmauerreste beim Isartor oder die gotischen Häuser um den Alten Hof wollen wir auf unserem Rundgang besichtigen. Im wohl ältesten Bürgerhaus der Stadt, Sterneckerstraße 2, befindet sich eine für München besonders typische Sammlung, die den Wirtschaftszweig Brauwesen ebenso eindrucksvoll dokumentiert wie das mit dem Bier verbundene gesellige Leben in der Bayerischen Hauptstadt. Das angeschlossene Bierstüberl bietet im Rahmen der Führung einen Film zum Thema „München und das Bier“. Im angeschlossenen Bierstüberl ist anschließend ein gemülicher Aufenthalt möglich.

► Stadtteilrundgang, Samstag, **07.03.2026**, 14:00–16:00 Uhr
▷ Leitung: Prof. Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
▷ Treffpunkt: Heilig-Geist-Kirche, Seiteneingang zum Viktualienmarkt
▷ Zzgl. Eintritt ins Brauereimuseum

Martin Dülfer und die Münchner Jugendstilarchitektur

A060-26/1
€ 9

Der Architekt Martin Dülfer (1859–1942) gehörte zu den wichtigsten Münchner Architekten der Gründerzeit und des Jugendstils. Für München schuf er bahnbrechende Bauten in verschiedenen Stilrichtungen, bevor er zum Wegbereiter des Jugendstils in unserer Stadt wurde. Schon die Fassade für das Bernheimer-Haus (sein erstes Werk in München) galt als „bedeutendster Profanbau“ der Stadt, für weitere historisierende Stilrichtungen ebenso wie für den Jugendstil war er ein wichtiger Wegbereiter. Sogar Budapester und Wiener Architekten ließen sich von Dülfers Bauten inspirieren. Unser Rundgang führt uns vom Lenbachplatz in die Maxvorstadt und nach Schwabing.

- ► Stadtteilrundgang, Sonntag, **08.03.2026**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Prof. Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: Lenbachplatz 3, Bernheimer-Haus
- ▷ MVG-Ticket erforderlich

Gern – die Geschichte eines begehrten Wohnviertels

A061-26/1
€ 9

Der Stadtteil Gern mit seinen Reihenhäusern und Villen in den Formen eines heimattümlichen Jugendstils gehört zu den begehrtesten Wohnvierteln Münchens. Gegen Ende des 19. Jahrhunderts nach den Vorbildern englischer Gartenstädte konzipiert, wurden die Parzellen an Architekten oder auch direkt an bauwillige Interessenten verkauft. Von den ausführenden Architekten sind vor allem Paul Böhmer und Rudolf Hoffmann, Sohn des Erbauers der bayerischen Königsschlösser, zu nennen. Auf unserem Rundgang erfahren Sie Wissenswertes über das Wohnviertel und dessen berühmte Bewohner:innen.

- ► Stadtteilrundgang, Sonntag, **22.03.2026**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Prof. Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: U-Bahnhaltestelle Gern, Ausgang Tizianstraße

Glockenbach- und Gärtnerplatzviertel

A062-26/1
€ 9

Die Hans-Sachs-Straße gehört zu den besterhaltendsten Straßenzügen der Gründerzeit. Sie vermittelt mit ihren prachtvollen Häusern heute noch einen Eindruck davon, wie München einst ausgesehen haben mag. Vorher gab es hier zahlreiche Mühlen- und Sägewerke, sozusagen Münchens frühes „Industrieviertel“, Vereinzelt finden wir „Stolpersteine“ und Gedenkplaketten, die an von hier vertriebene bzw. ermordete jüdische Mitbürger:innen erinnern. Teilweise Vergangenheit ist auch die einst pulsierende, seit den 1960er Jahren hier etablierte Schwul-Lesbische Szene. Gegenüber dem zum Luxuswohnturm „Seven“ umgebauten Heizkraftwerk, befindet sich das „geistige Zentrum“ dieser Szene, das „SUB“ in der Müllerstraße, das lebhafte Kontakte mit einer Schwesterorganisation in Münchens ukrainischer Partnerstadt Kijev pflegt.

▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **29.03.2026**, 14:00–16:00 Uhr
▷ Leitung: Prof. Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
▷ Treffpunkt: Müller- / Ecke Hans-Sachs-Straße

Architektur rund um den Gotzinger Platz

A063-26/1
€ 9

Der Gotzinger Platz ist durch den geplanten Bau einer Moschee nicht nur in städtebaulicher Hinsicht in den Mittelpunkt des Interesses gerückt. Wie sich dieser Platz heute mit seiner neubarocken Korbinianskirche, mit dem typisch münchnerischen Schulhaus vom Stadtbaurat Hans Grässel, wie sich die nähere Umgebung, in der auch einige bemerkenswerte Jugendstilbauten zu finden sind, präsentiert, das wird unser Rundgang durch dieses Viertel zeigen. Eine deutliche Aufwertung erfuhr das Viertel durch den nahe gelegenen Bau der Isarphilharmonie „Gasteig HP8“, eingefügt in einen Industriebau der zwanziger Jahre.

▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **11.04.2026**, 14:00–16:00 Uhr
▷ Leitung: Prof. Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
▷ Treffpunkt: Gotzinger Platz, Korbinianskirche-Eingang

Der Herzogpark

A064-26/1
€ 9

Herzog Karl-Theodor verkaufte im Jahre 1900 seinen Besitz zwischen Isar und dem Isar-Hochufer an eine Terrain-Gesellschaft, um seinen Töchtern eine standesgemäße Mitgift bieten zu können. In der Folgezeit entstand dort eines der begehrtesten Wohnviertel Münchens, in dem sich auch Prominente wie z.B. Thomas Mann oder Erich Kästner niederlassen sollten. Gebaut wurden großbürgerliche Mietshäuser mit noblen Wohnungen und herrschaftliche Villen, die deutliche Züge der Heimatarchitektur tragen. Inzwischen mussten viele von ihnen protzigen Neubauten Platz machen. Ursprünglich war die Zufahrt zu diesem Nobelviertel durch eine Schrankenanlage mit Schrankenwärter gesichert. Als „städtebauliches Zentrum“ wurde der Kufsteiner Platz mit seinem mächtigen Dianabrunnen nach Entwürfen des Bildhauers Gasteiger angelegt.

► Stadtteilrundgang, Samstag, **18.04.2026**, 14:00–16:00 Uhr
▷ Leitung: Prof. Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
▷ Treffpunkt: Kufsteiner Platz beim Diana-Brunnen

Die Isartalbahn **A065-26/1** **€ 9**

Vor etwa einem halben Jahrhundert wurde die Isartalbahn eingestellt, weil die notwendig gewordene Unterführung einiger stark befahrener Straßen als zu kostspielig erschien. Sie fuhr vom Thalkirchner Bahnhof über Thalkirchen, vorbei am Asamschlössl (nach Kriegszerstörungen vom Architekten Erwin Schleich als eigenes Wohnhaus wiederaufgebaut) zur Prinz-Ludwigshöhe, nach Pullach und Großhesselohe und weiter bis nach Höllriegelskreuth, durch eine idyllische Waldlandschaft an vielen interessanten Villen und Ausflugsgaststätten vorbei. Heute wäre diese Bahn als eine willkommene Verbindung ins romantische Isartal eine Touristenattraktion. Die aufgegebene Bahntrasse wurde inzwischen zum Teil als Rad- und Wanderweg ausgebaut, an dem nur noch einige Reste an diese fast vergessene Eisenbahnlinie erinnern.

► Stadtteilrundgang, Sonntag, **19.04.2026**, 14:00–16:00 Uhr
▷ Leitung: Prof. Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
▷ Treffpunkt: Thalkirchner Platz, U-Bahn Ausgang Thalkirchner Platz / Maria-Einsiedel-Straße

Josephsplatz und der Alte Nördliche Friedhof

A066-26/1
€ 9

Inspirieren ließ sich der Architekt Hans Schurr 1898–1902 für seine St. Josephs-Kirche vom Salzburger Dom. Den benachbarten Alten Nördlichen Friedhof hatte Arnold Zenetti geplant, er wurde 1869 eröffnet und bis 1944 benutzt. Als eine der wenigen größeren Grünflächen der Maxvorstadt wird das Friedhofsareal heute eher als Freizeiteinrichtung benutzt. Von den vielen bemerkenswerten Grabdenkmälern seien hier nur die des Architekten Gottfried von Neureuther, der Ballett-Tänzerin Lucile Grahn, der Münchner Künstlergenossenschaft, vor allem aber Michael Wagmüllers eigenes Monument hervorgehoben werden. Nach schweren Kriegszerstörungen wurden viele Grabsteine entfernt.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **03.05.2026**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Prof. Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: U-Bahn Josephsplatz, Ausgang Görres- / Augustenstraße

Hans Grässels Altersheim und der Luise-Kiesselbach-Platz

A067-26/1
€ 9

Beherrschendes Bauwerk dieses Platzes bleibt das Altersheim, das vom Stadtbaurat Hans Grässel ab 1925 als ein „Gesamtkunstwerk“ errichtet worden ist. Die großzügige Anlage dominiert eine bemerkenswerte, neubarocke Kirche, nach dem Vorbild einer Kirche in Prag. Zum „Drumherum“ gehört auch ein (fast) original erhaltenes Münchner Wirtshaus aus den zwanziger Jahren, das wir zum Abschluß besuchen können.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **09.05.2026**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Prof. Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: Haupteingang Altenheim, Luise-Kiesselbach-Platz (Bus 54 und 63)

Maximiliansanlagen – Blick auf die Stadt an der Isar

A068-26/1
€ 9

Die Stadtsilhouette Münchens war immer nur ansatzweise zur Isar hin ausgerichtet. Trotzdem sind an beiden Ufern viele beachtenswerte, interessante Bauwerke zu finden: zwei große Kirchen, ein riesiges Museum auf einer Insel, eine weitere Insel, auf der sich einst ein beliebtes Ausflugsrestaurant befand, interessante Brücken, ein Jugendstil-Badetempel, ein Kulturzentrum mit Konzertsaal, ein repräsentatives Internat für begabte Landessöhne (das heutige Bayerische Parlament), kaum bekannte Denkmäler. Vor allem aber gehen wir durch die viel zu wenig beachteten Maximiliansanlagen, die heute weitgehend zugewachsen, früher eindrucksvolle Aussichtsplätze über die Münchner Türme und über die prachtvollen Nobelmietshäuser an der Isarparallele geboten hatten.

- ▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **10.05.2026**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Prof. Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: Gasteig-Zentrum, Ecke Rosenheimer Straße / gegenüber der Hochstraße

„München leuchtete“ – Jugendstil in Westschwabing

A069-26/1
€ 9

Wunderschöne Jugendstil- und Gründerzeitbauten verleihen dem legendären Viertel einen besonderen Charme, der Ende des 19. Jahrhunderts Künstler:innen und Literat:innen anlockte. „München leuchtete …“ schrieb Thomas Mann, auch über die Architektur der Zeit. Er wohnte gegenüber von Häusern des Jugendstilarchitekten Martin Dülfer. Aus Spekulationsgründen wurden damals riesige Wohnungen mit luxuriösen Ausstattungen geschaffen. Nach Jahren der Verständnislosigkeit für die originellen Schöpfungen der „Belle Epoque“, werden sie heute sehr geschätzt.

- ▶ Stadtteilrundgang, Samstag, **20.06.2026**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Prof. Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
- ▷ Treffpunkt: Münchner Freiheit, Ecke Haimhauserstraße

Der Waldfriedhof

A070-26/1
€ 9

Ein Park für die Ewigkeit
Alleine wegen seiner malerischen Anlage ist unser Waldfriedhof schon einen Besuch wert. Weniger bekannt als der Alte Südliche Friedhof, sind aber auch hier viele prominente Zeitgenossen bestattet: Architekten wie Hans Grässel oder Karl Hocheder, die das Münchner Stadtbild geprägt haben, Komponisten wie Max Reger, Maler wie Franz von Stuck oder Petra Moll, Schauspieler Ida Schumacher, Elise Aulinger, Karl Schönböck oder Fritz Kortner, Sänger wie Fritz Wunderlich, Hilde Güden oder Heidi Brühl. Auf unserem Rundgang werden wir auch viele künstlerisch wertvolle Grabstätten des Jugendstils sehen, die von berühmten Bildhauern und Architekten gestaltet worden sind.

► Stadtteilrundgang, Sonntag, **21.06.2026**, 14:00–16:00 Uhr
▷ Leitung: Prof. Dr. Dieter Klein, Kunsthistoriker
▷ Treffpunkt: Waldfriedhof, Eingang Ecke Fürstenrieder- / Würmtalstraße

Die Wasservögel vom Olympiapark

A071-26/1
€ 9

Lernen Sie, Gänse mit anderen Augen zu sehen
Mit Eröffnung des Olympiaparks wurde dieser von Wasservögeln besiedelt, darunter Graugänse und Höckerschwäne, die sich um die Brutplätze streiten. Seit wenigen Jahren haben sich auch Kanadagänse angesiedelt. Wir begegnen dem ersten Gänsenachwuchs und erfahren Anekdoten aus dem Leben der Gänse, bei denen es gern mal menschelt.

Sofern vorhanden bitte Fernglas mitbringen.

► Stadtteilrundgang, Sonntag, **26.04.2026**, 11:00–13:00 Uhr
▷ Leitung: Dr. Silke Sorge, Diplom-Biologin
▷ Treffpunkt: am Eingang zum Olympiaturm

y
1
x
$-\pi$
0
-1
$(2\pi - \frac{1}{3}\pi) \cdot 2\pi$

Die Wasservögel im Westpark

A072-26/1
€ 9

Lernen Sie, Gänse mit anderen Augen zu sehen
Schon seit Jahrzehnten ist der Westpark ein Brutplatz für Kanadagänse – mit schwankendem Bruterfolg. Seit wenigen Jahren wandern regelmäßig auch Graugansfamilien unbekannter Herkunft ein. Wir erläutern das Brut- und Familienverhalten von Gänsen und anderen Wasservögeln. Dabei begegnen uns auch andere „Wassertiere“ und der erste Nachwuchs. Sofern vorhanden bitte Fernglas mitbringen.

▶ Stadtteilrundgang, Sonntag, **10.05.2026**, 11:00–13:00 Uhr
▷ Leitung: Dr. Silke Sorge, Diplom-Biologin
▷ Treffpunkt: Westpark, Westteil, am See unterhalb des Rosengartens

Der Münchner Hofgarten

A073★-26/1
€ 9

Im Münchner Hofgarten, dessen Anfänge auf das 16. Jahrhundert zurückgehen, gibt es viel zu entdecken. Auf einem Rundgang betrachten wir u. a. die Gemälde von Peter Cornelius in den Arkaden mit Episoden aus der Geschichte des Hauses Wittelsbach, werfen einen Blick in das Deutsche Theatermuseum, das von einer Frau gegründet wurde, besuchen das 1924 errichtete Kriegerdenkmal und den bereits 1616 fertiggestellten Dianatempel mit dem Tellus Bavarica.

Dem kritischen Blick stellen sich dabei Fragen nach der Diskrepanz zwischen Selbstdarstellung und Wirklichkeit und der Rolle der Geschlechter im Laufe der Geschichte. Angesichts des Kriegerdenkmals und des Denkmals zur Erinnerung an den Widerstand gegen die NS-Diktatur geht es um Kriegspropaganda, Geschichtsklitterung und falsche Heldenverehrung, aber auch um den Einsatz gegen Faschismus und Krieg, für Wahrhaftigkeit und die Erhaltung des Friedens.

▶ Stadtteilrundgang, Donnerstag, **16.04.2026**, 16:00–18:00 Uhr
▷ Leitung: Eva Maria Volland, Stadtführerin
▷ Treffpunkt: Eingangstor zum Hofgarten (Odeonsplatz)
▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Betriebe und Institutionen in München

In München leben, in München arbeiten: Mit den folgenden Besichtigungsangeboten möchten wir Sie einladen, den Alltag in der Stadt aus nicht immer ganz alltäglichen Perspektiven zu betrachten. Zum einen geht es um die Arbeitswelt in München mit ihren vielfältigen Ausgestaltungen und mit den dort herrschenden, teils schwierigen Arbeitsbedingungen.
Zum anderen stehen Organisationen, Institutionen und Einrichtungen im Fokus, die von grundlegender Bedeutung für das Funktionieren des städtischen Lebens sind – oder auch einfach nur interessant. Werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen Münchens!

Die Nacht ist nicht allein zum Schlafen da: Expedition in die nächtliche Arbeitswelt

B100★-26/1
€ 59

Viele Menschen betrachten es als selbstverständlich, dass um 1.30 Uhr eine S-Bahn fährt, die Notdienste erreichbar sind, die Semmeln frühmorgens frisch sind oder jederzeit sauberes Trinkwasser aus der Leitung kommt. Doch für diese Annehmlichkeiten arbeiten viele Menschen nachts. Was bewegt sie? Welche Tätigkeiten fallen nachts an? Wer arbeitet eigentlich nachts und warum? Auf dieser Bustour werden wir vier Unternehmen besuchen und Nachtarbeit aus erster Hand erleben.

Diese Veranstaltung richtet sich an Erwachsene. Bitte beachten Sie, dass Treppen bewältigt werden müssen.

Bitte bringen Sie Ihren Personalausweis mit sowie ggf. Getränke bzw. Verpflegung.

▶ Institutionenbesichtigung, Freitag, **27.02.2026**, 21:00–5:00 Uhr
▷ Leitung: Marcus Krupar
▷ Treffpunkt: Gasteig, Rückseite, Kellerstr. 4
▷ (Freitag, 27.02., 21 Uhr, bis Samstag, 28.02., ca. 5 Uhr)
▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Pressehaus Bayerstraße – Münchner Merkur und tz

B101-26/1
€ 11

Hier darf man den Tag nicht vor dem Andruck loben: Im Pressehaus Bayerstraße arbeiten erfahrene Journalistinnen und Journalisten daran, sechs Tage pro Woche die Printausgabe des „Münchner Merkur“ und der „tz“ inhaltlich und grafisch zu gestalten. Bei der Besichtigung der Redaktionsräume erfahren die Teilnehmer:innen, wie eine Zeitung entsteht, mit welcher Technik heutzutage gearbeitet wird, und warum ein gedrucktes Medium im digitalen Zeitalter ein besonders hohes Gut ist.

▶ Betriebserkundung, Freitag, **06.03.2026**, 14:30–16:00 Uhr
▷ Leitung: Corinna Kattenbeck, Stadtführerin und Buchautorin
▷ Treffpunkt: Pressehaus, Eingang im Innenhof, Paul-Heyse-Str. 2–4
▷ Anmeldeschluss: 24.02.2026

Führung durch die historisch-pathologische Sammlung im Klinikum Schwabing

B102-26/1
€ 15

Oberpräparator Alfred Riepertinger, inzwischen im Ruhestand, gewährt einen Blick hinter die Kulissen des Instituts für Pathologie (historisch-pathologische Sammlung) am Klinikum Schwabing und die Siegfried-Oberndorfer Lehrsammlung. Wir sehen etwa 1200 Präparate, die mit den unterschiedlichsten Präparations- und Konservierungstechniken hergestellt wurden. Zudem besichtigen wir den Sektionssaal, in dem viele Szenen der Fernsehkrimis „Tatort“, „Der Alte“, Die Chefin“ und die Eberhofer-Kinofilme, nach den Romanen von Rita Falk, gedreht wurden.

Bei der Führung erzählt der Autor der Bücher „Mein Leben mit den Toten“ und „Mumien“ alles über die Obduktionstechniken und viel Wissenswertes über den Tod. Alfred Riepertinger erzählt auch, warum sein Leben von Anfang an von einem ganz besonderen Umgang mit dem Thema Tod geprägt war und wie es dazu kam, dass er den Leichnam von Franz Josef Strauß unter Polizeischutz einbalsamierte.

- ▶ Betriebserkundung, Mittwoch, **28.01.2026**, 17:30–19:00 Uhr
- ▷ Begleitung: Hans Scheuerer
- ▷ Treffpunkt: Kölner Platz 1, Eingangsfoyer
- ▷ mit U2/U3 bis Scheidplatz, anschließend 5 Minuten zu Fuß
- ▷ Anmeldeschluss: 19.01.2026

Bayerisches Landesamt für Maß und Gewicht (LMG)

B103-26/1
€ 9

Bevor im Rahmen von Behördenverlagerungen einige Institutionen, u. a. das Bayerische Landesamt für Maß und Gewicht, das Eichamt München, das Beschussamt München oder die Deutsche Akademie für Metrologie den Standort München verlassen werden, erkunden wir bei einem Rundgang durch das Bayerische Landesamt für Maß und Gewicht neben anderem die historische Messgeräte-Sammlung sowie beim Eichamt die Prüfräume, z. B. Labore für Schallpegelmessung.

Es werden die Aufgaben dieser Institutionen vorgestellt und beispielsweise folgende Fragen beantwortet:

– Wie wird sichergestellt, dass wir uns als Verbraucher z. B. an der Tankstelle, im Supermarkt oder beim Stromzähler auf richtige Messungen verlassen können?
– Worauf sollte man als Verbraucher achten?
– Ist ein Maßkrug ein eichpflichtiges Messgerät?
– Woher wissen die Eichbeamten eigentlich, dass ihre Prüfnormale richtig sind?
– Wie sieht der Arbeitstag eines Eichbeamten aus?
– Was geht in einem Beschussamt vor?

► Betriebserkundung, Mittwoch, **11.02.2026**, 17:00–18:30 Uhr
▷ Begleitung: Hans Scheuerer
▷ Treffpunkt: LMG, Franz-Schrank-Str. 9, Foyer
▷ mit Tram 17 oder mit Bus 143 bis Botanischer Garten, anschl. zu Fuß ca. 3–4 Minuten
▷ Anmeldeschluss: 30.01.2026

5Kg
ESPONDENCE
POS

Wie eine Zeitung gedruckt wird

B104-26/1
€ 9

Besuch im Druckzentrum des Süddeutschen Verlags
Die Druckerei des Süddeutschen Verlags in Steinhausen entstand 1984 im Zuge der Umstellung des Druckverfahrens vom Buchdruck auf den Offset-Druck. Hier werden neben der Süddeutschen Zeitung mit ihren verschiedenen Ausgaben auch Teilauflagen anderer Zeitungen, wie z. B. der Welt und der Bild sowie lokale Anzeigenblätter gedruckt. Modernste Technik sichert das Bestehen im Konkurrenzkampf und zugleich über 270 Vollzeitarbeitsplätze. Imposantester Teil des Druckzentrums ist die Halle der Rotationsanlage. Ein Kurzfilm dokumentiert, wie die Redaktionen im In- und Ausland arbeiten. Im anschließenden Rundgang wird die gesamte Produktion eines Druckerzeugnisses vor Ort gezeigt.

Es wird empfohlen, dunkle Kleidung und geschlossenes Schuhwerk zu tragen.

- ▶ Betriebserkundung, Montag, **09.03.2026**, 16:45–18:15 Uhr
- ▷ Begleitung: Hans Scheuerer
- ▷ Treffpunkt: Zamdorfer Str. 40 / Empfangshalle (nicht Verlagsgebäude)
- ▷ (S-Bahn-Haltestelle Berg am Laim, dann ca. 7 Minuten zu Fuß oder U-Bahn-Haltestelle Max-Weber-Platz, von dort mit der Straßenbahn Linie 19 Haltestelle Berg am Laim)
- ▷ Anmeldeschluss: 23.02.2026

Die „Wettermacher“ **B105-26/1** **€ 10**

Besuch beim Deutschen Wetterdienst in München
Es gibt kaum einen Bereich unseres Lebens, der nicht vom Wetter und Klima beeinflusst wird. Der 1952 gegründete Deutsche Wetterdienst (DWD) ist als nationaler meteorologischer Dienst der Bundesrepublik Deutschland mit seinen Wetter- und Klimainformationen im Rahmen der Daseinsvorsorge tätig.

Das Aufgabenspektrum ist breit gefächert. Er hält Informationen zum gesamten meteorologischen Geschehen bereit, bietet eine reichhaltige Palette von Dienstleistungen für die Allgemeinheit und betreibt das nationale Klimaarchiv.

Wir besuchen verschiedene Bereiche der Regionalzentrale München, das Messfeld, die Wettervorhersage und die Klima- und Umweltberatung.

► Betriebserkundung, Montag, **16.03.2026**, 14:00–16:30 Uhr
▷ Begleitung: Hans Scheuerer
▷ Treffpunkt: Helene-Weber-Allee 21, Haupteingang
▷ Tram 20/21 bis Heideckstraße
▷ Anmeldeschluss: 27.02.2026

Technisches Betriebszentrum

B106-26/1
€ 9

Das Technische Betriebszentrum vereint – als zentrale Steuerungseinheit – alle Einrichtungen, die für die Überwachung und Sicherung des Verkehrs auf Münchner Straßen verantwortlich sind. Die Mitarbeitenden sorgen für einen zuverlässigen Betrieb der technischen Anlagen im gesamten Stadtgebiet. Dazu zählen unter anderem Straßen- und Tunnelleuchten, Ampelanlagen, mobile und feste Beschilderungen sowie Parkscheinautomaten. Außerdem steuert das Personal rund um die Uhr den Verkehr in der Landeshauptstadt. In der Verkehrsleitzentrale München, die sich im Technischen Betriebszentrum befindet, arbeitet ein interdisziplinäres Team des Baureferats, des Mobilitätsreferats und der Polizei. Eine Multimediawand visualisiert die Verkehrslage und die Betriebszustände der technischen Anlagen aller Münchner Hauptstraßen (v.a. der Tunnel). Auftretende Störungen können so effektiv und reaktionsschnell erfasst und zielgerichtet bearbeitet werden.

- ▶ Betriebserkundung, Montag, **23.03.2026**, 16:00–17:30 Uhr
- ▷ Begleitung: Hans Scheuerer
- ▷ Treffpunkt: Technisches Betriebszentrum, vor dem Tor im Foyer, Schragenhofstr. 6
- ▷ vom U-/S-Bahnhof Moosach mit Bus 51 bis Schragenhofstraße, dann noch ca. 3 Minuten zu Fuß
- ▷ Anmeldeschluss: 13.03.2026

Volkssternwarte München

B120-26/1
€ 9

Im Ausstellungsraum der Volkssternwarte zeigen Modelle die Größenverhältnisse des Planetensystems. Die Pracht eines Sternhimmels, wie er in der Natur nur unter besten Bedingungen zu sehen ist, erleben die Besucher im Planetarium. Hier verbinden die Hobbyastronomen Erzählungen zur Sternbildmythologie mit der Erklärung neuer Forschungsergebnisse. Bei gutem Wetter lassen sich interessante Himmelsobjekte auf der Dachplattform an den Teleskopen live beobachten. Doppelsterne, Sternhaufen und gerade sichtbare Planeten verhelfen zu einem eigenen Eindruck der Weite des Weltalls. Mitzubringen sind warme Bekleidung und alle Arten von Fragen zur Astronomie.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Donnerstag, **21.05.2026**, 21:00–22:30 Uhr
- ▷ Leitung: N.N., (wird von der Volkssternwarte gestellt)
- ▷ Treffpunkt: Am Eingang der Volkssternwarte, 4. Stock im Rückgebäude, Rosenheimer Str. 145h
- ▷ Mit den S-Bahnen oder der U-Bahn Linie U5 zum Ostbahnhof und von dort mit dem Bus Linie 155, 55 oder 145 drei Stationen bis zur Haltestelle Anzingerstraße.
- ▷ **Bitte melden Sie sich an der Kasse mit dem Hinweis auf Ihre Anmeldung beim DGB Bildungswerk.**

Hauptzollamt München an der Donnersbergerbrücke

B121-26/1
€ 11

Wem ist das riesige, an den Bahngleisen entlang verlaufende markante Gebäude durch seine in die Höhe ragende Glaskuppel noch nicht aufgefallen? Wer nach München per Bahn reist oder mit dem Auto die Donnersbergerbrücke entlang fährt, wird sicherlich für einen kurzen Moment vom Zauber des Bauwerks gefangen. Viele wissen nicht, was sich hinter der Fassade verbirgt. Im Verlauf einer Führung erfahren Sie Wissenswertes und Interessantes über das im Jugendstil gehaltene Gebäude, aber auch über die vielfältigen Aufgaben des Zolls als Partner der Wirtschaft.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Freitag, **27.02.2026**, 15:00–17:30 Uhr
- ▷ Leitung: Siglinde Franke-Fuchs
- ▷ Treffpunkt: Landsberger Str. 124, Eingang Tor 1 – Haupteingang „braune Holztüre“
- ▷ Parkmöglichkeiten sind auf dem Gelände vorhanden; öffentliche Verkehrsmittel Haltestelle S-Bahnhof Donnersbergerbrücke oder Bus, Trambahn Trappentreustraße
- ▷ Anmeldeschluss: 13.02.2026

MTV München von 1879 e. V. – Heimat für tausende Sportbegeisterte

neu

B122-26/1
€ 7

Erleben Sie einen faszinierenden Rundgang durch kürzlich sanierte, denkmalgeschützte Sportstätten im Herzen Münchens. Erfahren Sie mehr über die beeindruckende Entwicklung unseres Vereins in den letzten Jahren. Im ansprechenden Ambiente bietet der MTV eine Vielzahl von Sportmöglichkeiten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene jeden Alters. Bei dieser exklusiven Besichtigungstour erhalten Sie Einblicke in die Abläufe eines Traditionsvereins, der mit wachsenden Anforderungen und angepassten Sportangeboten längst über die Grenzen eines klassischen Sportvereins hinausgewachsen ist.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Dienstag, **10.02.2026**, 17:00–18:30 Uhr
- ▷ Leitung: Klaus Laroche
- ▷ Treffpunkt: MTV München von 1879 e. V., Häberlstr. 11 b

El Greco, Rubens & Co: Die Alte Pinakothek

B123-26/1
€ 9

In der Absicht, durch den Anblick von schönen Kunstwerken die Seelen seiner Untertanen zu bilden, initiierte König Ludwig I. Anfang des 19. Jahrhunderts ein einzigartiges Projekt: Eine Gemäldegalerie draußen vor der Stadt, wie sie die Welt noch nicht gesehen hatte. Noch heute gilt die Alte Pinakothek als eines der bedeutendsten Museen der Welt. Grund genug, um auch unsere modernen Seelen mit dem Anblick von italienischer, französischer, spanischer, deutscher, niederländischer und flämischer Kunst zu erfreuen und bei einer kurzweiligen Museumsführung einen Einblick in das Herz europäischer Kunstgeschichte zu erhalten.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Sonntag, **22.02.2026**, 10:15–12:00 Uhr
- ▷ Leitung: Elvira Bittner, Stadtführerin
- ▷ Treffpunkt: Barer Str. 27, Eingangshalle
- ▷ Zzgl. Eintritt

Nackt für die Kunst – Braucht es heutzutage noch Aktmodelle?

B124-26/1
€ 9

Und warum gab es sie überhaupt? Wir begeben uns im Kunstareal München, in der Abgusssammlung, in einen Dialog um den nackten Körper. Sie erfahren, warum es in Akademien immer noch einen Aktsaal gibt, aber einige Vertreter moderner Kunst klassische Anatomie oder die Tätigkeit mit lebenden Modellen vermehrt ablehnen. Auf dem Weg durch die ständig wechselnde Skulpturensammlung im Museum gibt es Amüsantes und Bizarres aus einem Leben für die Kunst.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Dienstag, **23.06.2026**, 15:00–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Tanja Wilking, Aktmodell und B.A. Kulturwissenschaften
- ▷ Treffpunkt: Eingangsbereich Museum für Abgüsse Klassischer Bildwerke, Katharina-von-Bora-Str. 10
- ▷ Diese Führung findet im Museum statt und kostet keinen zusätzlichen Museumseintritt.

Besuch der Kunstsammlung des Herzoglichen Georgianums

B125-26/1
€ 9

Das Georgianum, ein überdiözesanes römisch-katholisches Priesterseminar und Priesterkolleg, befindet sich am Professor-Huber-Platz in einem von Friedrich von Gärtner entworfenen Gebäude. Das Priesterseminar wurde 1494 von Herzog Georg dem Reichen in Ingolstadt als Herzog Georgien Collegium gegründet. Das Gebäude beherbergt u. a. eine reichhaltige Sammlung sakraler Kunst, insbesondere Plastik und Malerei. Von den ca. 600 Objekten sakraler Kunst ist ca. die Hälfte ausgestellt: Skulpturen der Spätgotik, Krippen, Gemälde, Passionstafeln, Monstranzen, Messgewänder und andere liturgische Objekte. Mit dieser Führung erhalten wir Zugang zu sakralen Schätzen, die nur wenigen Eingeweihten bekannt sein dürften. Das Georgianum ist nicht barrierefrei.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Montag, **26.01.2026**, 18:00–19:00 Uhr
- ▷ Begleitung: Hans Scheuerer
- ▷ Treffpunkt: Professor-Huber-Platz 1, am Gebäudeeingang (U3/U6 Universität)
- ▷ Anmeldeschluss: 19.01.2026

Besuch beim Bundesfinanzhof

B126-26/1
€ 9

Das imposante Gebäude in der Ismaninger Str. 109, bekannt als Fleischerschlösschen, kann aufwarten mit einer wechselvollen Geschichte. Es ist Sitz des Bundesfinanzhofs, des obersten Gerichts für Steuer- und Zollangelegenheiten. In einem Vortrag, verbunden mit einem Rundgang, erfahren wir mehr über die Aufgaben dieser Institution, über bedeutende Personen und Ereignisse.

Zu beachten:
Bitte unbedingt Personalausweis mitbringen!

Aus Sicherheitsgründen dürfen größere Gepäckstücke (z. B. Rucksäcke), Metall- oder Glasgegenstände nicht mitgeführt werden (im Eingangsbereich steht eine begrenzte Anzahl von Schließfächern zur Verfügung).

▶ Institutionenbesichtigung, Mittwoch, **04.02.2026**, 13:45–15:30 Uhr
▷ Begleitung: Hans Scheuerer
▷ Treffpunkt: Ismaninger Str. 109, Eingangsbereich (Einlasskontrolle), mit Tram bis Haltstelle Bundesfinanzhof
▷ Anmeldeschluss: 22.01.2026

Die Max-Planck-Gesellschaft

B127-26/1
€ 8

Zu Gast bei der Forschungsorganisation
Die Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften, vor 73 Jahren gegründet und seither Wirkungsstätte von 18 Nobelpreisträgern und 2 Nobelpreisträgerinnen, zählt zu den erfolgreichsten Forschungsorganisationen in Deutschland. Unweit des Hofgartens hat die Generalverwaltung der Gesellschaft ihren Sitz. Bei einem Besuch erhalten Sie einen Überblick über die Organisation und erfahren mehr über ihr Forschungsverständnis, ihre Geschichte und ihre Arbeitsweise. Mit Besuch der Ausstellung „Bilder aus der Wissenschaft“.

▶ Institutionenbesichtigung, Dienstag, **24.02.2026**, 16:30–18:00 Uhr
▷ Begleitung: Hans Scheuerer
▷ Treffpunkt: Hofgartenstr. 8, Foyer
▷ Anmeldeschluss: 13.02.2026

Botanische Staatssammlung

B128-26/1
€ 9

Die Botanische Staatssammlung München ist eines der größten Herbarien der Welt. Dennoch ist sie nur wenigen Münchner:innen bekannt, denn normalerweise kann sie nur von angemeldeten Gastwissenschaftler:innen besucht werden. Von außen springt der große, längliche Bau zwischen Menzinger Straße und Botanischem Garten dem Besuchenden sofort ins Auge. Die Führung durch das 1914 eröffnete Gebäude der Botanische Staatsanstalten beleuchtet die Geschichte der 1813 gegründeten Botanischen Staatssammlung und deren faszinierende Bedeutung für die Wissenschaft anhand von Herbarbelegen (dazu zählen u. a. Algen und Pilze, Moose und Flechten, Gefäßpflanzen) aus den letzten 300 Jahren.

- ▶ Institutionenbesichtigung, Dienstag, **24.03.2026**, 16:30–18:00 Uhr
- ▷ Begleitung: Hans Scheuerer
- ▷ Treffpunkt: Menzinger Str. 67
- ▷ Haupteingang der Botanischen Staatsanstalten, am Fuß der großen Treppe (hinter den Glastüren)
- ▷ Taschen und Jacken sind in Schließfächern aufzubewahren (1 € Pfand),
- ▷ Die Führung ist nicht barrierefrei.
- ▷ Anmeldeschluss: 16.03.2026

Führung durch die Bayerische Staatsoper

B129-26/1
€ 12

Hinter den Kulissen des Nationaltheaters
Die Führung beginnt in den unteren Foyerräumen mit der Bau- und Entwicklungsgeschichte der Münchner Oper. Es folgen die oberen Stockwerke (Ionischer Saal, Königssaal und Loge). Danach erfahren und sehen sie alles über die Dinge, die hinter der Bühne ablaufen und die eine Vorstellung erst möglich machen. Sie werden nicht nur über die Souffleusenkästen staunen!

- ► Institutionenbesichtigung, Samstag, **28.02.2026**, 09:00–10:00 Uhr
- ▷ Begleitung: Hans Scheuerer
- ▷ Treffpunkt: Nationaltheater, Eingang Marstallplatz
- ▷ Bitte pünktlich zum Start der Führung vor Ort sein. Ein Nacheinlass ist nicht möglich.
- ▷ Im gesamten Bühnenbereich besteht ein striktes Fotografieverbot. Auf Grund der Verletzungsgefahr im Bühnenbereich werden die Teilnehmer:innen gebeten festes Schuhwerk zu tragen. Ferner wird darum gebeten, während der Führung nicht zu essen und nicht zu trinken.
- ▷ Anmeldeschluss: 18.02.2026

Politik und Gesellschaft – nicht nur in München

Wer in unserer immer komplizierter erscheinenden Welt nicht den Überblick verlieren will, braucht Wissen – über Zusammenhänge und Hintergründe, die nicht immer auf der Hand liegen. Die folgenden Vorträge und Diskussionsangebote bieten die Möglichkeit zur Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftspolitischen Themen und deren geschichtlichen Bezügen. Ob Europa und Globalisierung, Sozialpolitik, Umweltpolitik oder ökonomische Alternativen: Die Voraussetzung für eine lebendige Demokratie ist, dass jede und jeder einzelne an den entscheidenden Fragen teilnimmt und sich kritisch einmischt. Einen besonderen Schwerpunkt bildet dabei das Problemfeld Nationalismus und Neofaschismus in seinen vergangenen und gegenwärtigen Erscheinungsformen.

Bitte beachten Sie, dass ein Teil der Veranstaltungen, die wir im Rahmen von „Arbeit und Leben München“ in Zusammenarbeit mit der Münchner Volkshochschule durchführen, aus organisatorischen Gründen nicht im Programm abgedruckt werden kann. Alle „Arbeit und Leben“-Termine finden Sie auf unserer Webseite (https://www.bildungswerk-bayern.de/muenchenprogramm), oder Sie lassen sich ganz bequem per Newsletter informieren (Anmeldung über unsere Webseite, auf der Startseite unten rechts).

Antifaschistische Wirtschaftspolitik – ein Debattenüberblick

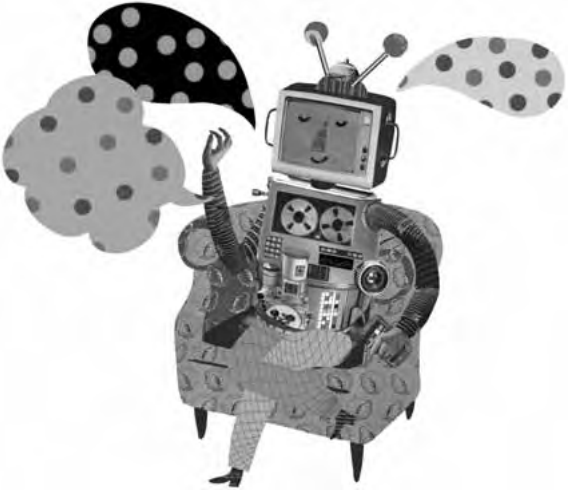
neu

C200-26/1

Seit der Wahl von Donald Trump zum Präsidenten der USA macht unter progressiven Ökonom:innen das Schlagwort der antifaschistischen Wirtschaftspolitik die Runde. Im Mittelpunkt der Debatte steht die Frage, mit welchen wirtschaftspolitischen Maßnahmen dem gesellschaftlichen Rechtstrend entgegengewirkt werden kann. Ausgegangen wird hierbei von der These, dass ökonomische Krisenerfahrungen ein wichtiger Hintergrund der Wahl extrem rechter Parteien sind.

Der Vortrag gibt einen Überblick über die Debatte und diskutiert zentrale Ansätze im Hinblick auf ihre Plausibilität. Dabei geht er auch auf Aspekte ein, die kaum oder gar keine Beachtung finden.

► Vortrag, Donnerstag, **12.03.2026**, 18:30–20:00 Uhr
▷ Leitung: Frederick Heussner, Politikwissenschaftler, Netzwerk Plurale Ökonomik
▷ Treffpunkt: Münchner Aids-Hilfe, Lindwurmstr. 71 (Rgb.), Raum 0.1



Zwischen Terminator und Taschenrechner

neu

C201★-26/1

Künstliche Intelligenz im Zeitalter ihrer ökonomischen Nutzbarkeit
Was ist eigentlich künstlich an der künstlichen Intelligenz? Die Menschen, die die nötigen Rohstoffe aus den Minen schürfen, sind es nicht. Ebenso wenig die Klickarbeiter, die die Programme „trainieren“. Auch die Vorstände der Konzerne, die auf KI setzen, oder die Angestellten in den staatlichen Institutionen, die über die Verwendung der Innovationen entscheiden, sind aus Fleisch und Blut. Und doch wird die KI gerne als Wesen angesehen, das sich „der Menschheit“ entziehe wie eine Figur aus einem Science-Fiction-Film – mit eigenem Plan und Willen.

Der Vortrag nimmt die materiellen und ideologischen Grundlagen der KI kritisch in den Blick.

► Online-Vortrag, Donnerstag, **26.03.2026**, 20:00–21:30 Uhr
▷ Leitung: Dr. Peter Schadt, Arbeitssoziologe und Gewerkschaftssekretär
▷ Treffpunkt: online
▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Ein Jahr nach der Bundestagswahl

neu

C202★-26/1

Thesen zur aktuellen politischen Lage in Deutschland
Knapp ein Jahr nach der Bundestagswahl werden auf dieser Veranstaltung Thesen zur aktuellen politischen Lage in Deutschland vorgetragen. Hierbei geht es darum, die Politik der neuen Bundesregierung in wirtschafts- und sozialpolitischer Hinsicht zu analysieren. Dies vor dem Hintergrund der internationalen Lage (Kriege, Aufrüstung) und der Entwicklung von Umweltzerstörung und Klimawandel einerseits und dem weltweiten Vorankommen des Neofaschismus andererseits. Am Ende steht die Frage, was all das mit den Lohnabhängigen zu tun hat und wie die Gewerkschaften als deren Organisationen darauf reagieren (sollten).

▶ Vortrag, Donnerstag, **23.04.2026**, 18:00–20:00 Uhr
▷ Leitung: Wolfgang Veiglhuber, Dr. Ernst Wolowicz
▷ Treffpunkt: Münchner Aids-Hilfe, Lindwurmstr. 71 (Rgb.), Raum 0.1
▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

UN-Kinderrechtskonvention: zwischen Versprechen und Wirklichkeit in Deutschland

neu

C210★-26/1
€ 7

Kinderrechte? In Deutschland doch längst verwirklicht – dieser Eindruck trügt. Der UN-Ausschuss für die Rechte des Kindes zeigt erhebliche und teils lang bekannte Defizite, etwa bei Bildungsgerechtigkeit, Gewaltschutz oder Kinderarmut. Der Vortrag führt in die UN-Kinderrechtskonvention ein, erläutert ihren rechtlichen Rahmen und sensibilisiert für Herausforderungen und strukturelle Versäumnisse bei ihrer Umsetzung – selbst in einem wohlhabenden Land wie Deutschland.

▶ Vortrag, Donnerstag, **26.02.2026**, 18:00–19:30 Uhr
▷ Leitung: Dr. Stephan Gerbig
▷ Treffpunkt: MVHS-Bildungszentrum, Einsteinstr. 28
▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

DGB

Heraus zum 1. Mai!

Vor 136 Jahren riefen die Gewerkschaften zum ersten Mal zur Mai-Kundgebung auf:

Heraus zum 1. Mai!

Der 1. Mai ist der Tag der Arbeit.

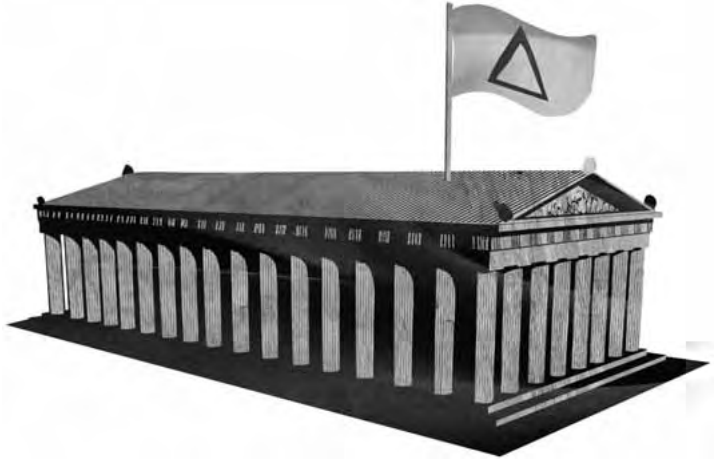
Auch 136 Jahre später stehen Gewerkschafter*innen für ihre Ziele ein – **soziale Gerechtigkeit, gute Arbeit und einen handlungsfähigen Sozialstaat.**

Dafür werden wir auch 2026 auf die Straße gehen.

Wir freuen uns auf unseren Hauptrednerin

Christiane Benner
Erste Vorsitzende der IG Metall

Einzelheiten zum 1. Mai-Programm sind rechtzeitig zu finden unter:
https://muenchen.dgb.de/



Die Erfindung der Demokratie in Athen

neu

C211★-26/1
€ 7

Vor über 2500 Jahren entstand in Athen die Staatsform der Demokratie. Sie sollte für lange Zeit eine extrem seltene Ausnahme bleiben. Heute dagegen gilt sie als das wichtigste Legitimationskriterium für Staaten. Wie kam es dazu? Welche politischen Strukturen, welche Ämter und Gesetze waren die Folge? Und welche Konsequenzen hatte diese Entwicklung für die Stellung der Menschen in der Gesellschaft.

- ▶ Vortrag, Dienstag, **10.02.2026**, 19:00–20:30 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Markus Schütz
- ▷ Treffpunkt: MVHS am Scheidplatz, Belgradstr. 108
- ▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Zukunftsvorstellungen der 1960er und 1970er Jahre – und was aus ihnen wurde

neu

C212★-26/1
€ 7

In den 1960er und 1970er Jahren erlebte die Futurologie ihre Blütezeit. Bücher von Hermann Kahn, Alvin Toffler oder Karl Steinbuch erzielten hohe Auflagen. Der Vortrag erläutert die Hintergründe dieses Aufschwungs, erinnert an konkrete Projekte und Vorhersagen sowie daran, was aus ihnen wurde. Während zum Beispiel Videotelefone in abgewandelter Form längst Realität sind, blieben fliegende Autos oder Unterwasserstädte Wunschdenken. Abschließend geht es um die Frage, warum dieser Zukunftsoptimismus allmählich in die Krise geriet.

► Vortrag, Donnerstag, **22.01.2026**, 18:00–19:30 Uhr
▷ Leitung: Prof. Dr. Werner Bührer
▷ Treffpunkt: MVHS-Bildungszentrum, Einsteinstr. 28
▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Mit Kompetenz gegen Tricks und Trigger-Themen – der Umgang mit Medien

neu

C213★-26/1
€ 8

„Flood the whole Zone with Shit“ – so formulierte Steve Bannon, der ehemalige Berater von Donald Trump, die Kommunikationsstrategie rechter und rechtsextremer Wahlkampagnen. Ein Vorgehen, das vielerorts erfolgreich ist, denn es hilft, gute Wahlergebnisse zu erzielen. Und es lenkt ab von eigenen inhaltlichen Leerstellen oder weniger populären Themen. Häufig fallen auch Medien darauf herein. Renommierte Zeitungen in westlichen Demokratien greifen diese „Shit“-Themen auf und tragen dazu bei, dass wichtige politische Diskurse und gesellschaftliche Probleme in den Hintergrund treten.

Warum tun Printmedien, sowie Radio und TV dies auch hierzulande? Wie bewegen sich Redaktionen im Geflecht von Einschaltquoten, Klickzahlen, Schlagzeilen, Emotionen und wirtschaftlichen Zwängen? Wieso setzt sich das bessere Argument nicht durch?

In der Veranstaltung wird aufgezeigt, wie politische Kommunikation vorgeht, wie Sprache eingesetzt und Themen platziert werden, welche Aufmerksamkeits-Industrie in Gang gesetzt wird und wie man sie erkennen und oft auch durchschauen kann.

► Vortrag, Mittwoch, **18.03.2026**, 18:30–20:00 Uhr
▷ Leitung: Franz Lindemair
▷ Treffpunkt: Münchner Aids-Hilfe, Lindwurmstr. 71 (Rgb.), Raum 0.1
▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Amerikanische Außen- und Sicherheitspolitik unter Donald J. Trump:

neu

C225★-26/1
€ 7

Auswirkungen auf die Zukunft Europas (online-Vortrag)
Die deutsch-amerikanische Freundschaft kriselt nicht erst seit Trump – bereits unter Obama rückte Asien stärker in den Fokus. Im Ukrainekrieg erscheint Europa trotz US-Führungsrolle geschwächt. Nach J.D. Vances Rüge bei der Münchner Sicherheitskonferenz wächst die Unsicherheit auf beiden Seiten des Atlantiks. Der Vortrag wirft einen kritischen Blick auf Trumps zweite Amtszeit, das transatlantische Verhältnis, die NATO und die strategischen Interessen der USA in der Weltpolitik.

► Vortrag, Dienstag, **10.02.2026**, 19:00–20:30 Uhr
▷ Leitung: Thomas V. Bauer, M.A., Dipl.-Pol.
▷ Treffpunkt: online
▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Menschenrechte in den globalen Lieferketten: eine völkerrechtliche Einordnung

neu

C226★-26/1
€ 7

Brennende Textilfabriken, Kinderarbeit in Kobaltminen, Vertreibungen von indigenen Völkern – täglich werden Menschenrechtsverletzungen entlang den globalen Lieferketten bekannt. Gesetzliche Regelungen zu unternehmerischen Sorgfaltspflichten wie Lieferkettengesetze versuchen, hier Abhilfe zu schaffen. Gleichzeitig sind Wirtschaftsunternehmen als nicht-staatliche Akteure bislang nicht unmittelbar an Menschenrechte gebunden. Die Veranstaltung skizziert völkerrechtliche Herausforderungen und zeigt auf, welche Verpflichtungen bestehen und wo es Lücken gibt.

► Vortrag, Donnerstag, **15.01.2026**, 18:00–19:30 Uhr
▷ Leitung: Sumaira Gerbig
▷ Treffpunkt: MVHS-Bildungszentrum, Einsteinstr. 28
▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Rolle rückwärts – Antifeminismus als Ideologie und politisches Werkzeug

neu

C248★-26/1

Online-Vortrag mit Diskussion

Antifeminismus ist längst kein Randphänomen mehr. Er zieht sich als verbindendes Element durch unterschiedliche politische und gesellschaftliche Milieus – von konservativen Netzwerken bis hin zur extremen oder christlichen Rechten. Das Ziel ist meist dasselbe: die Einschränkung geschlechtlicher, sexueller und reproduktiver Selbstbestimmung.

Laut einer Studie der Universität Leipzig teilt jeder vierte Mann und jede zehnte Frau antifeministische Einstellungen. Rechte Akteur*innen nutzen dieses gesellschaftliche Klima gezielt, um mit antifeministischen Kampagnen zu mobilisieren und Zustimmung für ihre Ideologie zu gewinnen.

Der Vortrag der Fachinformationsstelle Rechtsextremismus München (FIRM) gibt eine Einführung ins Thema Antifeminismus. Er beleuchtet zentrale Akteur*innen und aktuelle Kampagnen, erklärt, warum gerade die (extreme) Rechte auf antifeministische Erzählungen setzt – und welche gesellschaftlichen und politischen Herausforderungen sich daraus ergeben.

► Online-Vortrag, Donnerstag, **05.03.2026**, 20:00–21:30 Uhr
▷ Leitung: Fachreferent:in der FIRM
▷ Treffpunkt: online
▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Bonn ist nicht Weimar, Berlin auch nicht? neu C249★-26/1

Vermeintliche und tatsächliche Parallelen zwischen dem gegenwärtigen und dem Deutschland der Weimarer Republik

Nicht erst nach der Bundestagswahl 2025 wird die aktuelle politische Lage in Deutschland häufig mit der Situation am Ende der Weimarer Republik verglichen. Doch erleben wir derzeit wirklich „Weimarer Verhältnisse"? Welche Parallelen, aber auch welche Unterschiede gibt es zwischen der Bundesrepublik der Gegenwart und der Weimarer Republik in den frühen 1930er-Jahren? Und welche politischen, rechtlichen und zivilgesellschaftlichen Lehren lassen sich aus dem Scheitern der ersten deutschen Demokratie ziehen? In historischer Perspektive blickt der Vortrag auf die Republik von Weimar – und auf die Herausforderungen der aktuellen Berliner Republik

► Vortrag, Mittwoch, **06.05.2026**, 18:30–20:00 Uhr
▷ Leitung: Dr. Jörn Retterath, Historiker
▷ Treffpunkt: Münchner Aids-Hilfe, Lindwurmstr. 71 (Rgb.), Raum 0.1
▷ Im Rahmen von Arbeit und Leben München

Kompetenzbildung

Die gezielte Weiterentwicklung der eigenen Kompetenzen kann eine große Bereicherung für die alltägliche Lebensführung sein. Im Zuge einer kritischen Reflexion auf die eigenen Fähigkeiten lernt man nicht nur sich selbst besser kennen, sondern gewinnt auch einen neuen Zugang zu seinen Mitmenschen. Doch Bildung ist nicht nur reine Kopfarbeit: Kulturelle Ausdrucksformen verschiedenster Art und Eindrücke aus Begegnungen mit anderen Menschen gehören ebenso dazu. Wenn nicht allein berufliche Anforderungen, sondern auch die persönlichen Interessen und Bedürfnisse berücksichtigt werden, wird das Dazu-Lernen nicht zum „lebenslangen Zwang“, sondern ermöglicht eine nachhaltige Erweiterung der eigenen Denk- und Handlungsmöglichkeiten.

D300-26/1

Hast Du was zu sagen – dann sing!

Wo? – Im Münchner Gewerkschaftschor Quergesang
Freude am Singen plus gesellschaftskritisches Engagement – wie geht das zusammen? Wir, ein gemischter, mehrstimmiger Chor, stellen uns diese Frage immer wieder neu und haben dazu schon einige abendfüllende Musikprogramme entwickelt. In unserem Repertoire finden sich „Klassiker“ von Bertolt Brecht, Kurt Tucholsky, Hanns Eisler und Kurt Weill ebenso wie Friedenslieder, internationale Lieder oder Lieder, die einfach nur Spaß machen. Notenkenntnisse wären hilfreich, sichere Melodieführung wird vorausgesetzt. Wichtig ist die Bereitschaft, regelmäßig zu den Proben zu kommen.

Zuständig für Stimmbildung und Einstudierung ist Martin Bernhard, Chorleiter diverser Münchner Chöre.

- ▶ Kursreihe, Montag, **12.01.2026**, 19:00–20:45 Uhr
- ▷ Leitung: Irmgard Kirchhammer
- ▷ Treffpunkt: Eine-Welt-Haus, Schwanthalerstr. 80 RGB
- ▷ Proben jeden Montag
- ▷ Auch während des Jahres ist ein Einstieg möglich.
- ▷ Weitere Auskünfte unter www.quergesang.de

Danzn dad i gern – Alpenländische Volkstänze für Einsteiger:innen

D301-26/1
€ 105

Tanzen lernen kann jede:r! Wer sich gekonnt auf der Oidn Wiesn, einem Kocherlball oder auf den bayerischen Tanzböden mit viel Freude zur Tanzmusik bewegen möchte, ist bei uns genau richtig. An zehn Kursabenden führen wir mit Spaß und Leichtigkeit in die bayerischen und alpenländischen Grundtanzarten ein, wie bspw. Walzer, Polka, Dreher. Mit einfachen Figurentänzen und der Münchner Francaise ist dann jede:r bestens für das Tanzvergnügen ausgestattet. Tanzen ist für alle da. Tanzen ist gesund und macht glücklich. Egal, ob einzeln oder zu zweit – wir freuen uns auf Sie!

- ► Kursreihe, jeweils mittwochs, Beginn: **07.01.2026**, 18:30–20:00 Uhr
- ▷ Leitung: Erich Utz und Susanna Skalli
- ▷ Treffpunkt: KKV Hansa e. V. München, Brienner Str. 39, Raum: Läugerzimmer
- ▷ Teilnahmebeitrag gültig pro Zyklus = 10 Abende (07.01.–18.03.2026), kein Kurs am 25.02.

Danzn dad i gern – Aufbaukurs im Alpenländischen Volkstanz **D302-26/1 € 105**

Sie sind bereits mit Vergnügen beim bayerischen Tanzen dabei und möchten sich noch abwechslungsreicher mit anspruchsvolleren Tänzen und Figurenlander zur Tanzmusik drehen und routinierter über den Tanzboden fegen? Wir haben für Ihre Tanzfreude viel Schönes und Neues anzubieten, auch Zwiefache sind darunter. Erweitern Sie Ihr Tanz-Repertoir. Egal, ob einzeln oder zu zweit – wir freuen uns auf Sie!

- ▶ Kursreihe, jeweils mittwochs, Beginn: **07.01.2026**, 20:15–21:45 Uhr
- ▷ Leitung: Susanna Skalli und Erich Utz
- ▷ Treffpunkt: KKV Hansa e.V. München, Brienner Str. 39, 80333 München, Raum: Läugerzimmer
- ▷ Jeweils mittwochs.
- ▷ Teilnahmebeitrag gültig pro Zyklus = 10 Abende (07.01.–18.03.2026), kein Kurs am 25.02.

Stimme und Körpersprache

D310-26/1
€ 65

Wie kann unsere Körpersprache unsere Stimme beeinflussen und uns stimmkräftig wirken lassen?

Eine feste, klangvolle Stimme ist abhängig davon, wie ein Mensch sich bewegt, seine Gestik und Mimik einsetzt und seine Atemmuskulatur trainiert. In diesem Workshop lernen Sie, dank einer bewussteren Führung Ihres Atems und Ihrer Gestik, Ihre Stimmmöglichkeiten zu entdecken und auszuschöpfen. Lernen Sie, wie Sie bewusst Signale senden, die der Andere als Vertrauen, Sympathie und Wertschätzung wahrnimmt. Gleichzeitig werden auch Sie für die non-verbalen Mitteilungen Ihres Gegenübers sensibilisiert. Und ganz nebenbei tun Sie etwas Gutes für Ihre Gesundheit.

Ein Seminar für Jung und Alt ohne jegliche Vorkenntnisse. Mit praxisnahen Übungen in der Gruppe.

► Workshop, Samstag, **09.05.2026**, 10:00–17:00 Uhr
▷ Leitung: Sonja Beck, Schauspielerin, Kommunikationstrainerin
▷ Treffpunkt: Münchner Aids-Hilfe, Lindwurmstr. 71 (Rgb.), Raum 0.1

Wendo-Kurs: Selbstbehauptung und Selbstverteidigung für Frauen

D311-26/1
€ 65

Sie kennen Grenzüberschreitungen aus ihrem Alltag oder Beziehungen? Sie haben (sexualisierte) Gewalt erlebt oder haben Sorge, sich nicht gut wehren zu können? Sie möchten gegen übergriffiges Verhalten in der Ausbildung oder am Arbeitsplatz gewappnet sein?

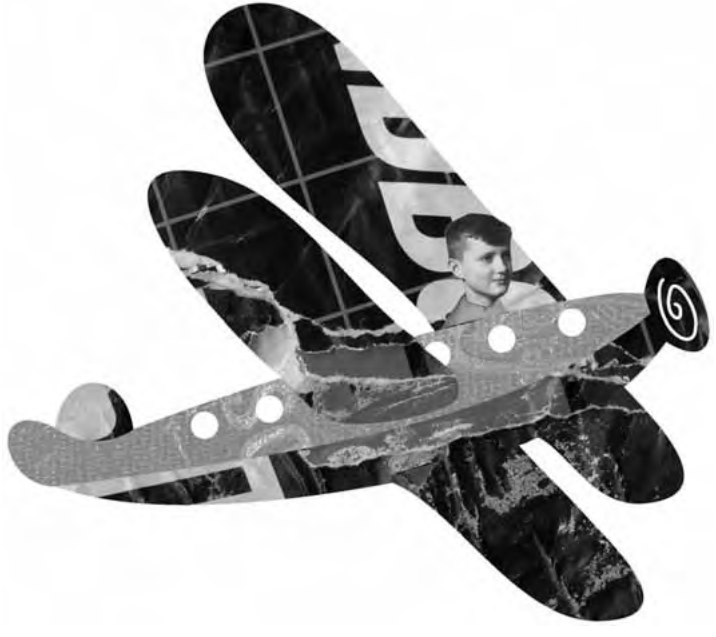
Wendo ist ein Konzept, bei dem in einem männerfreien Raum einfache und effektive Methoden der Selbstbehauptung und Selbstverteidigung vermittelt werden:
– Grenzen erkennen und Grenzen setzen
– Einsatz von Stimme und Körper
– Gesetze kennen und anwenden
– Alternativen zu Pfefferspray und Co.

Wendo bringt Sie Ihren eigenen Stärken näher und ich gehe auf ihre individuellen Bedürfnisse ein. Ich bin ausgebildete Wendo-Trainerin und bringe Wissen über sexualisierte Gewalt und Trauma mit.

Gerichtet ist der Kurs an alle Frauen ab 16 Jahren. Sportlichkeit sowie Erfahrung mit Kampfsport ist nicht nötig. Bitte kommen Sie in Ihrer Alltagskleidung. Die Teilnahme ist für Frauen mit körperlichen Einschränkungen möglich, diese sind unbedingt bei der Anmeldung anzugeben.

▶ Workshop, Samstag, **14.03.2026**, 10:00–17:00 Uhr
▷ Leitung: Gabi Bichler, Wendo Trainerin
▷ Treffpunkt: Münchner Aids-Hilfe, Lindwurmstr. 71 (Rgb.), Raum 0.1

Exkursionen, Ökologie und Gesundheit



Raus aus München, ins Umland oder noch weiter weg: Unsere Exkursionen eröffnen Ihnen vielfältige Einblicke in die Welt auch jenseits der Stadtmauern. Politische, kulturelle und ökologische Themen werden so zum ganztägigen Erlebnis. Aber auch Fragen zur Gesundheit kommen auf den folgenden Seiten nicht zu kurz.

Insel-Paradies im Starnberger See

E400-26/1
€ 15

Sind Sie reif für die Insel? Dann besuchen Sie die Roseninsel im Starnberger See! Mit dem Fährboot geht es vom Feldafinger Glockensteg auf das idyllische Eiland, wo schon Märchenkönig Ludwig II. seine Seele hat baumeln lassen. Dieser wunderschöne Ort steckt voller Geschichte und Geschichten: Bei einem geführten Rundgang entlang des Sees, durch den Rosengarten und zum Aussichtsplatz am Lindenrondell erfahren Sie von der Entstehung der Insel, seinen früheren Bewohnern und Besuchern, zu denen auch Kaiserin Elisabeth gehörte. Vor allem können Sie an diesem magischen Flecken jede Menge neu Kraft tanken.

- ▶ Exkursion, Freitag, **12.06.2026**, 14:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Corinna Kattenbeck, Stadtführerin und Buchautorin
- ▷ Treffpunkt: Glockensteg am See-Ufer Feldafing (mit der S-Bahn nach Feldafing und zu Fuß zum See, ca. 30 Min., oder mit dem Auto bis zum „Parkplatz Roseninsel“ bzw. „Strandbad Feldafing“, Königinstr. 4, Waldparkplatz
- ▷ Getränke und Verpflegung bitte selber mitbringen.
- ▷ Im Preis enthalten ist die Führung incl. Fähre

Durch das Würmtal zum Würmdurchbruch

E401-26/1
€ 20

Eine natur- und kulturhistorische Wanderung zum Karlsberg
Diese Zeitreise in die Geschichte entlang des Würmufers – teils auf verwilderten und rutschigen Trampelpfaden, teils auf dem Rad-Wanderweg daneben –, gipfelt am Karlsberg bei Leutstetten und einem Ausblick zum Starnberger See. Rast in der Schloßgaststätte Leutstetten. Festes Schuhwerk, flexible Kleidung und Wanderstöcke empfohlen, falls vorhanden Fernglas. 9 km, Gehzeit 2,5 Std., 80 Hm. Fällt bei Sturm oder Regen aus.

- ▶ Exkursion, Mittwoch, **25.03.2026**, 9:10–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Silke Sorge, Diplom-Biologin
- ▷ Treffpunkt: Bhf Pasing, vor dem Reisezentrum DB
- ▷ um 09:21 Uhr mit S6 weiter nach Gauting. Rückfahrt 15:25 ab Petersbrunn. Für MVV-Gruppentickets (Zonen 1–2) oder Treffpunkt entlang der Strecke 0174 / 5 26 60 05 kontaktieren.
- ▷ Fahrtkosten sind nicht in der Teilnahmegebühr enthalten
- ▷ Anmeldeschluss: 23.03.2026

Das Naturschutzgebiet Amperaue

E402-26/1
€ 20

Zwischen Fürstenfeldbruck und Schöngeising befindet sich der letzte naturnahe Abschnitt der Amperaue. Wir folgen dem Amperufer auf ebener Strecke, teils über Trampelpfade, und beobachten Wasservögel an den Stauseen. Rast am Biergartenkiosk Unterer Wirt Schöngeising, auf Wunsch Besuch eines Cafés. Gutes Schuhwerk, flexible Kleidung und Wanderstöcke empfohlen, falls vorhanden. 11 km, Gehzeit 2,5 Std. Fällt bei Sturm oder Starkregen aus.

- ▶ Exkursion, Freitag, **17.04.2026**, 9:00–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Silke Sorge, Diplom-Biologin
- ▷ Treffpunkt: Bhf Pasing, vor dem Reisezentrum DB
- ▷ um 09:13 Uhr mit S4 weiter nach Fürstenfeldbruck. Rückfahrt ab Schöngeising. Für MVV-Gruppentickets (Zonen 1–3) oder Treffpunkt entlang der Strecke 0174 / 5 26 60 05 kontaktieren. Fahrtkosten sind nicht in der Teilnahmegebühr enthalten
- ▷ Anmeldeschluss: 14.04.2026

Haspelmoor, Rotes Moos und Biermösl – eine Wanderung durch das Schicksal unserer Moore

E403-26/1
€ 20

Obwohl von Entwässerungen gezeichnet, enthält das Haspelmoor als eines der wenigen unserer Moore noch naturnahe Bereiche. Das Rote Moos wurde erst vor wenigen Jahren wiedervernäßt. Vom Biermösl (hochdeutsch ‚Beerenmoor') ist nichts mehr übrig, es ist komplett bewaldet.

Diese Rundwanderung über Hattenhofen mit Einkehr im Gasthof Eberl führt uns durch verschiedene Landschaften; dazu gehören Felder und Forste gleichermaßen wie Feuchtgebiete. Höhepunkt ist das Haspelmoor mit seltenen Pflanzen und Tieren der Hochmoor- und Heidelandschaften. Festes Schuhwerk (feuchte Wege möglich), Insektenschutz. 13,5 km, gemütliches Gehtempo. Fällt bei Sturm oder Starkregen aus.

- ▶ Exkursion, Donnerstag, **21.05.2026**, 8:45–16:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Silke Sorge, Diplom-Biologin
- ▷ Treffpunkt: München Hbf, Gleis 15
- ▷ um 08:57 Uhr mit RB 87 weiter nach Haspelmoor. Zustieg um 09:04 Uhr am Bhf Pasing Gleis 10 möglich. Für Teilnahme an einem MVV-Gruppenticket (Zonen M-4) oder weitere Information bitte anrufen: 0174 / 5 26 60 05.
- ▷ Fahrtkosten sind nicht in der Teilnahmegebühr enthalten.
- ▷ Anmeldeschluss: 19.05.2026

Rundwanderung über Spatenbräufilz, Mooshamer und Thanninger Weiher neu **E404-26/1 € 20**

Einst sollte das Spatenbräufilz die Kessel der Brauerei Spaten beheizen. Als der LBV das Gebiet 1995 übernahm, war das Moor entwässert und zerstört. Inzwischen beherbergt das wiedervernäßte Filz typische Moorpflanzen wie Sonnentau und Wollgras und zahlreiche seltene Insekten. Mit Einkehr im Gasthof Hansch in Feldkirchen (Egling). Festes Schuhwerk (feuchte Wege möglich), Insektenschutz. 10 km, gemütliches Gehtempo. Fällt bei Sturm oder Starkregen aus.

- ► Exkursion, Mittwoch, **10.06.2026**, 9:00–17:00 Uhr
- ▷ Leitung: Dr. Silke Sorge, Diplom-Biologin
- ▷ Treffpunkt: S-Bahn Station Donnersbergerbrücke, Gleis 2
- ▷ um 09:12 Uhr mit RB 58 nach Deisenhofen. Für Teilnahme an einem MVV-Gruppenticket (Zonen M-3) oder weitere Information bitte anrufen: 0174 / 5 26 60 05.
- ▷ Fahrtkosten sind nicht in der Teilnahmegebühr enthalten.
- ▷ Anmeldeschluss: 08.06.2026

Wie beeinflussen Ernährung und Lebensmittel(-stil) unser (physisches, psychisches) Wohlbefinden?

E410-26/1
€ 13

Tipps und Tricks für den Alltag – Immunsystem – Darmgesundheit
Was steckt wirklich in unseren Lebensmitteln? Wie lassen sich ernährungsbedingte Krankheiten vermeiden? Was trägt zur Stärkung unseres Immunsystems bei? Welche Rolle spielt dabei der Darm? Wie lassen sich spezifische Beschwerden (Wechseljahre) oder Krebsarten (z. B. Prostatakrebs, Brustkrebs u. a.) durch Ernährung und/oder Lebensstil beeinflussen? Kann man durch Änderung des Lebensstils eine Steigerung der sexuellen Leistungsfähigkeit bzw. Lust erreichen? Kann die Ernährung bei der Prävention und/oder Heilung psychischer Leiden (z. B. Depressionen) unterstützen?

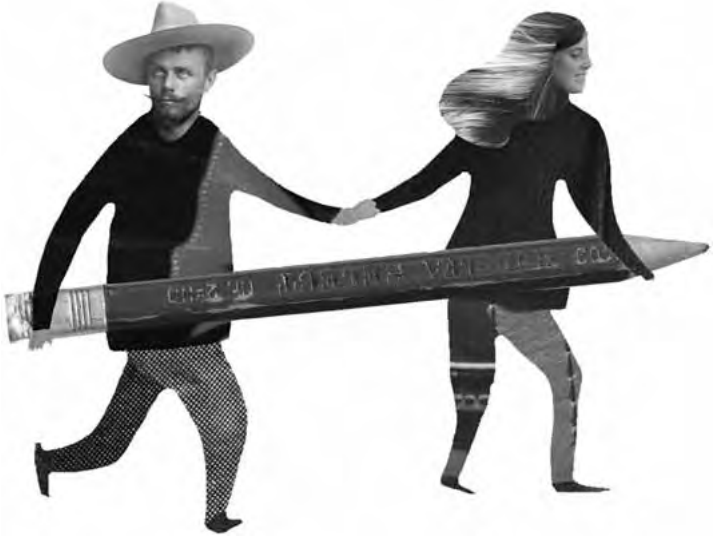
Bei einem kurzweiligen Vortrag erfahren Sie, wie eine gesunderhaltende vollwertige Mischkost aussieht. „Vollwertig“ bedeutet dabei nicht „Körnerfutter“, sondern eine abwechslungsreiche, ausgewogene Ernährung mit qualitativ hochwertigen Lebensmitteln. Freuen Sie sich auf eine anschauliche Präsentation mit hilfreichen Beispielen zum sofortigen Umsetzen! Außerdem erfahren Sie, was einen nachhaltigen Verbraucher auszeichnet und das bei gleichbleibenden Kosten.

Stellen Sie hierzu Fragen, um Ihre Ernährung besser zu gestalten, altbekannte und gute Gewohnheiten bestätigt zu bekommen oder um Neues und Interessantes zu erfahren!

Häppchen zum Probieren stehen bereit!

► Vortrag, Donnerstag, **05.03.2026**, 19:00–21:30 Uhr
▷ Leitung: Sabine Weß, Zertifizierte Ernährungsberaterin
▷ Treffpunkt: Münchner Aids-Hilfe, Lindwurmstr. 71 (Rgb.), Raum 0.1

Ihre Rechte



Manchmal ist guter Rat nicht unbedingt teuer. Bei den folgenden Angeboten handelt es sich um Informationsmöglichkeiten aus den Bereichen des allgemeinen Rechts sowie Ihrer Rechte als Verbraucher/-in und Kunde/-in. Informieren Sie sich, welche Regelungen es gibt und welche Bedingungen für Sie gelten – damit Sie im Zweifel Ihr Recht auch bekommen.

Patientenverfügung, Betreuungsverfügung und Vorsorgevollmacht

F500-26/1
€ 9

Jedem kann es passieren, dass er infolge von Unfall, Krankheit oder Alter seine Angelegenheiten nicht mehr selbständig regeln kann und zu keiner verständlichen, freien Willensentscheidung mehr fähig ist. Darum ist es ratsam, den eigenen Willen schon im Vorfeld zu manifestieren, damit dieser auch im Spannungsfeld zwischen Justiz (Betreuungsgericht etc.) und Medizin (Hausarzt/Klinik) berücksichtigt wird.

Von einem erfahrenen Juristen erfahren Sie alle notwendigen Informationen über dieses Rechtsgebiet sowie Tipps und Ratschläge zur Abfassung dieser Verfügungen.

▶ Informationsveranstaltung, Montag, **16.03.2026**, 19:00–20:30 Uhr
▷ Leitung: Günther Schmauß, Rechtsanwalt, Dipl.sc.pol.Univ.
▷ Treffpunkt: Münchner Aids-Hilfe, Lindwurmstr. 71 (Rgb.), Raum 0.1

DGB BILDUNGSWERK BAYERN

Der gewerkschaftliche Bildungsträger seit 1974

Seminare für betriebliche Interessenvertretungen

Digitalisierung, Globalisierung, vielfältige Krisen: Die Arbeitswelt ist in permanentem Umbruch. **Betriebsrät:innen, Personalrät:innen und Mitarbeitervertreter:innen** sehen sich mit immer neuen Herausforderungen konfrontiert.

Um die betrieblichen Veränderungen im Interesse aller Beschäftigten mitzugestalten, ist nicht allein Durchsetzungsstärke erforderlich. Darüber hinaus braucht es entsprechendes Grund- und Fachwissen sowie Handlungskompetenzen. Unsere Seminare vermitteln diese Voraussetzungen praxisnah und mit einem klaren gewerkschaftlichen Standpunkt.

Wir bieten Schulungen in den Bereichen …

- Arbeitsrecht
- Grundlagen der Interessenvertretung
- Alles rund um das Arbeitsverhältnis
- Sozial- und Rentenrecht, Urlaubsrecht
- Arbeit, EDV und Datenschutz
- Arbeit und Gesundheit
- Arbeit und Ökonomie
- Arbeit und Nachhaltigkeit
- Soziale Kompetenzen
- Arbeits- und Gesundheitsschutz

Für Mitglieder der betrieblichen Interessenvertretung werden die Kosten durch den Arbeitgeber übernommen. Grundlage sind die entsprechenden Regelungen in den Gesetzen zur betrieblichen Mitbestimmung.

Mehr Infos: www.bildungswerk-bayern.de/seminare

F501-26/1

Verbraucherzentrale Bayern – Wir helfen entscheiden!

Die Verbraucherzentrale Bayern stellt sich vor
Ob die Rechnung einer unbekannten Firma ins Haus flattert, unverständliche Posten auf der Telefonrechnung erscheinen, der Versicherungsvertreter schon wieder neue Verträge anbietet oder die Inhaltsstoffe von Lebensmitteln unklar sind – mit vielfältigen Fragen wenden sich Verbraucher an die Verbraucherzentrale Bayern und bitten um Rat. Bei einem Besuch in der Beratungsstelle München erfahren die Teilnehmer, wie die Verbraucherzentrale organisiert ist und welche Ziele und Aufgaben sie hat. Die Referentin informiert über aktuelle Fälle aus der Rechtsberatung und geht auf die neuesten Tricks unseriöser Anbieter ein.

► Informationsveranstaltung, Dienstag, **10.03.2026**, 18:30–20:00 Uhr
▷ Leitung: Irmgard Waldherr
▷ Treffpunkt: Verbraucherzentrale Bayern, Mozartstr. 9
▷ In Kooperation mit der Verbraucherzentrale Bayern

Achte darauf, was du unterschreibst!

F502-26/1
€ 4

– Unterschriften und Ihre Bedeutung beim (Zahn)Arztbesuch und im Krankenhaus

Patient:innen werden oft aufgefordert während der (zahn-)ärztlichen Behandlung etwas zu unterschreiben. Hierzu gehören z. B.
– die Mehrkostenvereinbarung beim Zahnarzt
– die Schweigepflichtsentbindung
– der Aufnahmevertrag im Krankenhaus
– die Einwilligung ins Entlassmanagement …

Oft handelt es sich auch um private Behandlungsvereinbarungen mit der Folge, dass die Leistungen selbst zu zahlen sind. Der Vortrag gibt einen verständlichen Überblick.

▶ Informationsveranstaltung, Donnerstag, **29.01.2026**, 17:00–18:30 Uhr
▷ Leitung: Adelheid Schulte-Bocholt, Patientenberaterin
▷ Treffpunkt: Gesundheitsladen München, Astallerstr. 14
▷ Anmeldung und Bezahlung bitte direkt beim Gesundheitsladen:
089 / 77 25 65 oder mail@gl-m.de.

Informiert und gestärkt zum Arzt und ins Krankenhaus

F503-26/1
€ 4

Patientenrechte – Ärztepflichten
Die Stellung des Patient:inen hat sich in den letzten Jahren stark verändert.

Sie haben Rechte, aber welche?

Wir informieren unter anderem über:
– Das „Patientenrechtegesetz“
– Behandlungsvertrag, Einwilligung, Dokumentation und Aufklärung, Einsichtsrecht in Krankenakten, Schweigepflicht
– Was kann ich tun bei Problemen mit dem Arzt?

► Informationsveranstaltung, Donnerstag, **26.02.2026**, 17:00–18:30 Uhr
▷ Leitung: Jürgen Kretschmer
▷ Treffpunkt: Gesundheitsladen München, Astallerstr. 14
▷ Anmeldung und Bezahlung bitte direkt beim Gesundheitsladen:
089 / 77 25 65 oder mail@gl-m.de.

Gesundheit, Krankheit, Kassen und Geld – Rechte und Möglichkeiten für gesetzlich versicherte Personen(-gruppen) **F504-26/1** **€ 4**

mit geringen finanziellen Mitteln

Eine Informationsveranstaltung mit Diskussion und Fragemöglichkeiten zu den Themen:

– Zuzahlungen und Zu-Zahlendes
– Auf welche Leistungen habe ich einen Anspruch?
– Belastungsgrenze und Härtefallregelungen
– Wissenswertes zu Individuellen Gesundheitsleistungen (IGeL)
– Wissenswertes zum Thema Zahnersatz und zahnärztliche Versorgung
– Wie und wo kann ich sparen? Tipps und Hinweise.

► Informationsveranstaltung, Donnerstag, **26.03.2026**, 17:00–18:30 Uhr
▷ Leitung: Adelheid Schulte-Bocholt, Patientenberaterin
▷ Treffpunkt: Gesundheitsladen München, Astallerstr. 14
▷ Anmeldung und Bezahlung bitte direkt beim Gesundheitsladen: 089 / 77 25 65 oder mail@gl-m.de.

Elektronische Patientenakte

F505-26/1
€ 4

Es gibt seit einigen Jahren für jede/n gesetzlich Versicherte/n die elektronische Patientenakte. Die Anwendungen werden kontinuierlich weiterentwickelt.

Wir informieren über den aktuellen Stand:
– Was ist diese elektronische Patientenakte?
– Wie funktioniert sie?
– Was ist zu beachten und welchen Nutzen hat sie für uns jetzt und in Zukunft?

► Informationsveranstaltung, Donnerstag, **21.05.2026**, 17:00–18:30 Uhr
▷ Leitung: Jürgen Kretschmer
▷ Treffpunkt: Gesundheitsladen München, Astallerstr. 14
▷ Anmeldung und Bezahlung bitte direkt beim Gesundheitsladen:
089 / 77 25 65 oder mail@gl-m.de.

Au Backe – worauf muss ich als Kassenpatient*in (GKV) achten, wenn ich zum Zahnarzt gehe? F506-26/1 € 4

Das sollte man schon vorher wissen:
– Was ist ein Behandungsvertrag, wie kommt er zustande?
– Was zahlt die gesetzliche Krankenversicherung?
– Welche grundlegenden Änderungen gelten seit 2005 bei der Versorgung mit Zahnersatz?
– Was heißt befundorientierter Festzuschuss?
– Wie liest man einen Heil- und Kostenplan, und worauf ist zu achten?
– Was kann man tun, wenn der Zahnersatz nicht passt?

► Informationsveranstaltung, Donnerstag, **25.06.2026**, 17:00–18:30 Uhr
▷ Leitung: Adelheid Schulte-Bocholt, Patientenberaterin
▷ Treffpunkt: Gesundheitsladen München, Astallerstr. 14
▷ Anmeldung und Bezahlung bitte direkt beim Gesundheitsladen: 089 / 77 25 65 oder mail@gl-m.de.

Patientenrechte und Leistungen bei Krankheit in der Familie

F507-26/1
€ 4

Online-Vortrag
Wir informieren über Gesundheits-Rechte für Familien:
– Was ist, wenn das Kind erkrankt und ich berufstätig bin?
– Was ist bei Corona und Quarantäne?
– Das Kinderkrankengeld u. v. m.
– Einwilligung in die Behandlung Minderjähriger, Behandlungsfehler, individuelle Gesundheitsleistungen

► Informationsveranstaltung, Dienstag, **20.01.2026**, 20:30–22:00 Uhr
▷ Leitung: Sarah Kurzak
▷ Treffpunkt: online
▷ Anmeldung und Bezahlung bitte direkt beim Gesundheitsladen:
089 / 77 25 65 oder mail@gl-m.de.

Zahngesundheit von Babys und Kindern

F508-26/1
€ 4

Online-Vortrag

Die Zahnentwicklung ist ein wichtiger Meilenstein bei der Entwicklung von Babys und Kindern. Gesunde Zähne sind wichtig für gesunde Kinder. Wir informieren im Vortrag über:

– Die ersten Zähne, den ersten Zahnarztbesuch und die Zahnpflege.
– Die Leistungen der Krankenkasse bei der Vorsorge und Behandlung von Kindern.
– Mögliche Zuzahlungen und Mehrkosten

► Informationsveranstaltung, Dienstag, **21.04.2026**, 20:30–22:00 Uhr
▷ Leitung: Sarah Kurzak
▷ Treffpunkt: online
▷ Anmeldung und Bezahlung bitte direkt beim Gesundheitsladen:
089 / 77 25 65 oder mail@gl-m.de.

Rund um die Krankenversicherung

F509-26/1
€ 4

Online-Vortrag
Wird eine Familie gegründet rückt auch das Thema Krankenversicherung in den Blick.

Wir informieren über:
– Das Krankenversicherungssystem, Kassenwahl und -wechsel, Familienversicherung, Versicherung von Neugeborenen …
– Wichtige Leistungen wie Kinderkrankengeld, Vorsorgeuntersuchungen u. v. m.

▶ Informationsveranstaltung, Dienstag, **16.06.2026**, 20:30–22:00 Uhr
▷ Leitung: Sarah Kurzak
▷ Treffpunkt: online
▷ Anmeldung und Bezahlung bitte direkt beim Gesundheitsladen:
089 / 77 25 65 oder mail@gl-m.de./

Informationen zum Programm und zur Anmeldung

Auf den folgenden Seiten finden Sie verschiedene Hinweise und Informationen zu unserem Programm: Angefangen von wichtigen Adressen, über die alphabetische Listung der Referentinnen und Referenten bis hin zu den Gesichtern des DGB Bildungswerks München. Abschließend kommen noch unsere Geschäftsbedingungen sowie – nicht zu vergessen – die Möglichkeiten, wie Sie sich für die unsere Veranstaltungen anmelden können.

DGB Kreisverband München

Deutscher Gewerkschaftsbund, Kreisverband München
Vorsitzende: Simone Burger
Neumarkter Str. 22, 81673 München
Telefon: (089) 5 17 00-102, Telefax: (089) 5 17 00-111
www.muenchen.dgb.de

DGB-Gewerkschaften im Gebäude in der Neumarkter Str. 22, 81673 München:

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW)
Geschäftsführerin: Siri Schultze, Tel. 53 73 89
www.gew-muenchen.de

Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG)
Geschäftsführer: Tim Lünnemann, Tel. 54 46 59-0
www.muenchen.ngg-bayern.net

Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (BCE)
Bezirksleiterin: Astrid Meier, Tel. 1 20 21 40-0
www.muenchen.igbce.de

Ver.di Bezirk München (Ver.di)
Geschäftsführerin: Claudia Weber, Tel. 5 99 77-0
www.muenchen.verdi.de

DGB-Gewerkschaften unter anderer Adresse:

Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (BAU)
Vorsitzender Oberbayern: Harald Wulf
Schubertstr. 5, 80336 München, Tel. 54 41 05-0
www.oberbayern.igbau.de

Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft
Geschäftsstelle München
Leitung: Isidoro Peronace
Marsstr. 21, 80335 München, Tel. 1 30 14 58-0
www.evg-online.org

Industriegewerkschaft Metall (IGM)
1. Bevollmächtigte: Sibylle Wankel, Tel. 5 14 11-0
Werinherstr. 79, 81541 München
www.igmetall-muenchen.de

Gewerkschaft der Polizei (GdP)
Bezirksgruppe München
Vorsitzende: Stefanie Tschyschensky
Hansastr. 17, 80686 München, Tel. 57 83 88 01
www.gdpbayern.de

Beratungseinrichtungen:

TIBAY
Technologie- und Innovationsberatung in Bayern beim DGB Bildungswerk

Leitung: Torsten Weber
Neumarkter Str. 22, 81673 München,
Tel. 54 34 46-0
www.tibay.de

DGB Rechtsschutz GmbH, Büro München
Werinherstr. 79, 81541 München, Tel. 5 17 02-0
www.dgbrechtsschutz.de / Muenchen@dgbrechtsschutz.de

INAS-CISL (Ital. Büro beim DGB)
Neumarkter Str. 22, 81673 München, Tel. 53 23 32

Schuldnerberatung
Geschäftsführerin: Eva Avilés
Neumarkter Str. 22, 81673 München, Tel. 5 15 56 45-0
schuldnerberatung@awo-muenchen.de

azuro – Ausbildungs- & Zukunftsbüro
Paul-Heyse-Str. 22, 80336 München, Tel. 51 41 06-35
www.azuro-muenchen.de

CASHLESS-MÜNCHEN
Paul-Heyse-Str. 22, 80336 München, Tel. 51 41 06-9 83
www.cashless-muenchen.de

Faire Mobilität
Neumarkter Str. 22, 81673 München, Tel. 51 39 90-18
www.faire-mobilitaet.de
(Beratung auch in bulgarischer und rumänischer Sprache möglich)

Arbeit und Leben München

arbeit und leben münchen

ist eine Arbeitsgemeinschaft für politische Bildung zwischen dem DGB Bildungswerk München und der Münchner Volkshochschule.
Arbeit und Leben will in erster Linie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern die Orientierung im gesellschaftlichen und politischen Leben erleichtern sowie zu Mitverantwortung und Mitbestimmung in allen Lebensbereichen befähigen.
Wie auch sonst im Programm ist die Teilnahme an Kursen nicht von der Mitgliedschaft in einer Organisation abhängig.

Büro Arbeit und Leben
Postfach 80 11 64, 81611 München
Tel. 4 80 06-65 51, -65 52
Internet: www.aul-muenchen.de

Verantwortlich: Finn Beckmann und Cornelia Spreuer

Die mit einem Stern (★) gekennzeichneten Angebote in diesem Programm werden von Arbeit und Leben München veranstaltet.

Sonstige (ausgewählte) Kooperationspartner:

Münchner Bildungswerk (Kath. Erwachsenenbildung)
Dachauer Str. 5/II, 80335 München
Tel. 5 45 80 50, Fax: 54 58 05 25
Internet: www.muenchner-bildungswerk.de
E-Mail: mbw@muenchner-bildungswerk.de

Evangelisches Bildungswerk und **Evangelische Stadtakademie**
Herzog-Wilhelm-Str. 24, 80331 München
Tel. 5 52 58 00 bzw. 5 49 02 70
Internet: www.ebw-muenchen.de bzw. www.evstadtakademie.de
E-Mail: service@ebw-muenchen.de bzw. info@evstadtakademie.de

Mobbing Beratung München
Tel. 0 89/60 60 00 70
Internet: www.mobbing-beratung-muenchen.de
E-Mail: info@mobbing-beratung-muenchen.de

Verbraucherzentrale Bayern e. V.
Mozartstr. 9, 80336 München
Tel. 55 27 94-0
Internet: www.verbraucherzentrale-bayern.de
E-Mail: info@vzbayern.de

Gesundheitsladen München e. V.
Astallerstr. 14, 80339 München
Tel. 77 25 65
Internet: www.gl-m.de
E-Mail: mail@gl-m.de

Sendlinger Kulturschmiede e. V.
Daiserstr. 22, 81371 München
Internet: www.sendlinger-kulturschmiede.de
E-Mail: mail@sendlinger-kulturschmiede.de

Alphabetische Liste der Referenten / -innen

Name	Seminartermin-Nr.
Auer, Elvira	A012–A013-26/1
Bauer, Thomas V.	C225★-26/1
Beck, Sonja	D310-26/1
Bichler, Gabi	D311-26/1
Bittner, Elvira	A050–A056-26/1, B123-26/1
Prof. Dr. Bührer, Werner	C212★-26/1
Deuring, Eva	A046–A047-26/1
Franke-Fuchs, Siglinde	B121-26/1
Gaedtke, Paul	A003–A004-26/1
Dr. Gerbig, Stephan	C210★-26/1
Gerbig, Sumaira	C226★-26/1
Heussner, Frederick	C200-26/1
Kattenbeck, Corinna	A025–A029-26/1, B101-26/1, E400-26/1
Kirchhammer, Irmgard	D300-26/1
Prof. Dr. Klein, Dieter	A058–A070-26/1
Dr. Koller, Edith	A001★-26/1
Kratzer, Bernd	A005–A007-26/1
Kretschmer, Jürgen	F503-, F505-26/1
Krupar, Marcus	B100★-26/1
Kurzak, Sarah	F507–F509-26/1
Laroche, Klaus	B122-26/1
Lindemair, Franz	A011-26/1, C213★-26/1
Dr. Menke, Annemarie	A021–A024-26/1
Müller-Rösler, Ulrike	A002-26/1
Dr. Retterath, Jörn	C249★-26/1

Name	Seminartermin-Nr.
Dr. Schadt, Peter	C201★-26/1
Scheuerer, Hans	B102–B106-26/1, B125–B129-26/1
Schmauß, Günther	F500-26/1
Schulte-Bocholt, Adelheid	F502-, F504-, F506-26/1
Dr. Schütz, Markus	C211★-26/1
Skalli, Susanna	D301–D302-26/1
Dr. Sorge, Silke	A071–A072-26/1, E401–E404-26/1
Stein, Stephan	A014-26/1
Steininger, Rita	A030–A034-26/1
Utz, Erich	A020★-26/1, D301–D302-26/1
Veiglhuber, Wolfgang	C202★-26/1
Volland, Eva Maria	A073★-26/1
Dr. Voss, Kaija	A048–A049-26/1
Waldherr, Irmgard	F501-26/1
Weß, Sabine	E410-26/1
Weyerer, Benedikt	A008–A010-26/1
Wilking, Tanja	A057-26/1, B124-26/1
Dr. Will, Franz	A015-26/1
Dr. Wolowicz, Ernst	C202★-26/1
Zeidler, Max	A016–A019-26/1
Ziegler, Cornelia	A035–A045-26/1

Ansprechpartnerin für das Münchenprogramm

Cornelia Spreuer, Dipl.-Soz. Päd. (FH)

Organisatorisch-pädagogische Leitung des Münchenprogramms

Oliver Weiss ist Illustrator und Designer

Foto: © Boris Dammer

Oliver Weiss arbeitet für internationale Zeitschriften und Buchverlage. Zu seinen Auftraggebern zählen Süddeutsche Zeitung, Focus, Die Zeit, Der Spiegel und Penguin Random House. 2008 gewann er den ersten Preis für das Oktoberfest-Plakat der Stadt München.

Er hat eine Reihe von Kinderbüchern veröffentlicht. 2023 erhielt er den „Meefisch"-Preis für das beste Kinderbuch in deutscher Sprache, „Die Öblings kommen!" (Fischer Sauerländer). Sein satirisches Buch „In vollen Zügen", eine augenzwinkernde Typologie von Reisebekanntschaften, ist im riva Verlag erschienen

Kontakt: info@oweiss.com
www.oweiss.com

1. Anmeldung

Anmeldungen sind für unsere und Ihre Planungssicherheit erforderlich.

Durch eine Anmeldung haben Sie nur Vorteile: Sie werden umgehend informiert, sollte der gewünschte Termin bereits ausgebucht sein, ausfallen oder organisatorische Änderungen erforderlich werden. In der Regel haben wir nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen zur Verfügung, die teilweise schnell ausgebucht sind.

Ihre Anmeldung ist verbindlich bei uns festgehalten, sobald Sie eine persönliche Bestätigung von uns erhalten haben.

Bitte überweisen Sie uns die Teilnahmegebühren innerhalb von fünf Werktagen, nachdem Sie eine entsprechende Zahlungsaufforderung von uns erhalten haben (vgl. Punkt 3). Den Leistungsumfang der Veranstaltungen können Sie den jeweiligen Beschreibungen im Programmheft entnehmen.

Wir behalten uns vor, bei ungenügender Anzahl angemeldeter Teilnehmer/-innen Veranstaltungen bis spätestens 3 Tage vor Beginn abzusagen. Selbstverständlich erhalten Sie in diesem Fall von uns Bescheid und die bereits bezahlten Teilnahmebeiträge zurückerstattet.

Bitte melden Sie sich an:

- Über unsere Webseite:
  http://www.bildungswerk-bayern.de/muenchenprogramm/
  ausgebuchte Veranstaltungen sind in der Regel nicht mehr angezeigt und nicht mehr buchbar
  oder
- per E-Mail unter: anmeldung@bildungswerk-bayern.de
  oder
- per Post

2. Teilnahmevoraussetzungen

Unsere Veranstaltungen stehen grundsätzlich allen Interessierten offen. Eine Mitgliedschaft in einer DGB-Gewerkschaft ist nicht erforderlich.

Unsere Veranstaltungen sind als Erwachsenenbildungsangebote konzipiert. Eine Mitnahme von Kindern ist deshalb nur in Ausnahmefällen möglich und wird dann gesondert ausgewiesen. Bitte erkundigen Sie sich gegebenenfalls bei uns, ob eine Mitnahme möglich ist.

Es ist untersagt, Tiere zu den Veranstaltungen mitzubringen. Ausnahmen bestehen für Führhunde (Assistenzhunde).

3. Teilnahmegebühren

Bildung und Kultur sollen nicht eine Frage des Einkommens sein. Aus diesem Grund bieten wir unsere Angebote zu fairen Preisen, teilweise auch gebührenfrei, an.
Die hierfür erhaltenen öffentlichen Mittel setzen wir sorgfältig kalkuliert ein, weshalb wir auf eine ausreichende Anmeldezahl achten.
Gebührenfreie oder günstige Kurse bedeuten nicht, dass sie uns als Veranstalter wenig(er) kosten. Sie werden (aus unterschiedlichen Gründen) lediglich stärker bezuschusst als andere Angebote.

Überweisen Sie bitte Ihre Teilnahmegebühren innerhalb von 5 Werktagen, die auf unsere persönliche Zahlungsaufforderung folgen, auf nachstehendes Konto:

DGB Bildungswerk Bayern e.V.
bei der Nord LB
IBAN DE15 2505 0000 0200 9371 67
BIC NOLADE2HXXX

Bitte geben Sie unbedingt die Kursnummer(n) an! Für den Fall, dass die teilnehmende Person nicht mit der überweisenden Person identisch ist, benötigen wir zusätzlich die Angabe des Namens des/der Teilnehmende(n).

- Eine Barzahlung am Veranstaltungstag ist nur in Ausnahmefällen und nach Rücksprache mit uns möglich.

4. Ermäßigungen

Inhaber:innen des München-Passes oder Landkreis-Passes und Bezieher:innen von Bürgergeld können eine pauschale Preisermäßigung von 50 % auf den regulären Preis geltend machen. Ausgenommen sind hiervon mehrtägige Exkursionen und ggf. sehr aufwändige Veranstaltungen (bitte ggf. erfragen). Hierfür ist die Vorlage des Passes (in Kopie) notwendig. Bitte senden Sie die Kopie/Scan parallel zu Ihrer Anmeldung an:

DGB Bildungswerk München
Neumarkter Str. 22
81673 München
anmeldung@bildungswerk-bayern.de

5. Rücktritt

Stornierungen sind bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei möglich. In diesen Fällen erhalten Sie die überwiesenen Teilnahmegebühren zurückerstattet. Bei kurzfristigeren Absagen erfolgt keine Erstattung.

6. Haftung

Der Veranstalter haftet nicht für Beschädigungen, Verlust oder Diebstahl mitgebrachter Gegenstände und Kraftfahrzeuge.

Werden für die An- und Abreise private PKW benutzt bzw. auf freiwilliger Basis Fahrgemeinschaften gebildet, so haftet das DGB Bildungswerk nicht für Personen-, Sach- und Vermögensschäden.

7. Falls mal was schief läuft …

Wir sind ständig bemüht, qualitativ gute Veranstaltungen und eine reibungslose Durchführung zu gewährleisten. Dennoch kann es passieren, dass es aus irgendeinem Grund mal nicht so gut läuft oder gar schief geht. Bitte teilen Sie uns Ihre Kritik oder Anregungen mit.

DGB BILDUNGSWERK BAYERN

Münchenprogramm

DGB

Deutscher Gewerkschaftsbund München

Landeshauptstadt München
Kulturreferat